

COMPACT TALK

Konfigurationshandbuch

Dokumentenversion 1.0



Inhalt

1 Einleitung	2
1.1 Konventionen.....	2
2 Compact Talk Konfigurationstool	2
2.1 Allgemeine Konfiguration	3
2.1.1 Kommunikation	3
2.1.2 Lizenz.....	4
2.1.3 Logging	4
2.2 Serverkonfiguration	5
2.2.1 Auftragsmanagement	6
2.2.2 Plugins	7
2.3 Gerätekonfiguration	22
2.3.1 Partitionen.....	22

1 Einleitung

Das Compact Talk Konfigurationstool dient dem Setup und der Konfiguration von Compact Talk nach der Installation. Es ermöglicht die Konfiguration beim Setup von Elevators und Geräten sowie die Konfiguration von allgemeinen Einstellungen wie Import- und Exportdateien für Datenbanken und Formatierungen.

1.1 Konventionen

Fett Fetter Text beschreibt Felder und Parameter zur Eingabe durch den Benutzer.

Kursiv Kursiver Text beschreibt Optionen für Parameter.

[Klammern] Klammern beschreiben Schaltflächen.

2 Compact Talk Konfigurationstool

Nach dem Ausführen des Compact Talk Konfigurationstools wird das Startfenster angezeigt. Siehe Abbildung 1. Die Optionen für die Konfiguration sind unterteilt in „General“, „Server“ und „Devices. Diese Abschnitte werden separat in den folgenden Kapiteln beschrieben.

Hinweis: Die Schaltfläche „Save“ muss vor dem Schließen des Konfigurationstools gedrückt werden, um die Änderungen anzuwenden.

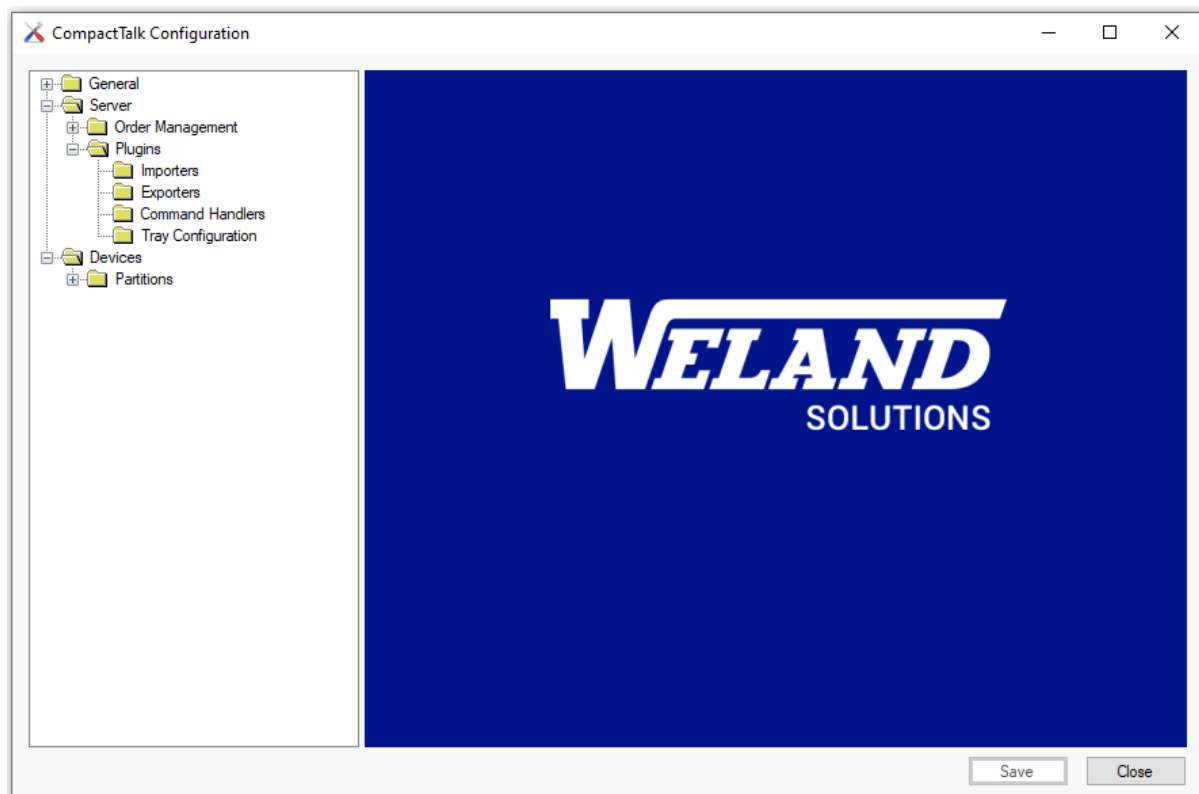


Abbildung 1, Compact Talk Konfigurationstool

2.1 Allgemeine Konfiguration

Der Konfigurationsabschnitt General ist unterteilt in Communication, License und Logging.

2.1.1 Kommunikation

Der Abschnitt Communication für die Kommunikationseinstellungen enthält Felder zur Eingabe der Portnummern für die verschiedenen Interfaces. Diese Konfiguration kann zur Vereinfachung der Konfiguration von Firewalls durch die Deaktivierung ungenutzter Protokolle verwendet werden. Wenn Compact Talk und WMS (Client) beispielsweise auf derselben Maschine installiert sind, muss lediglich IPC aktiviert werden.

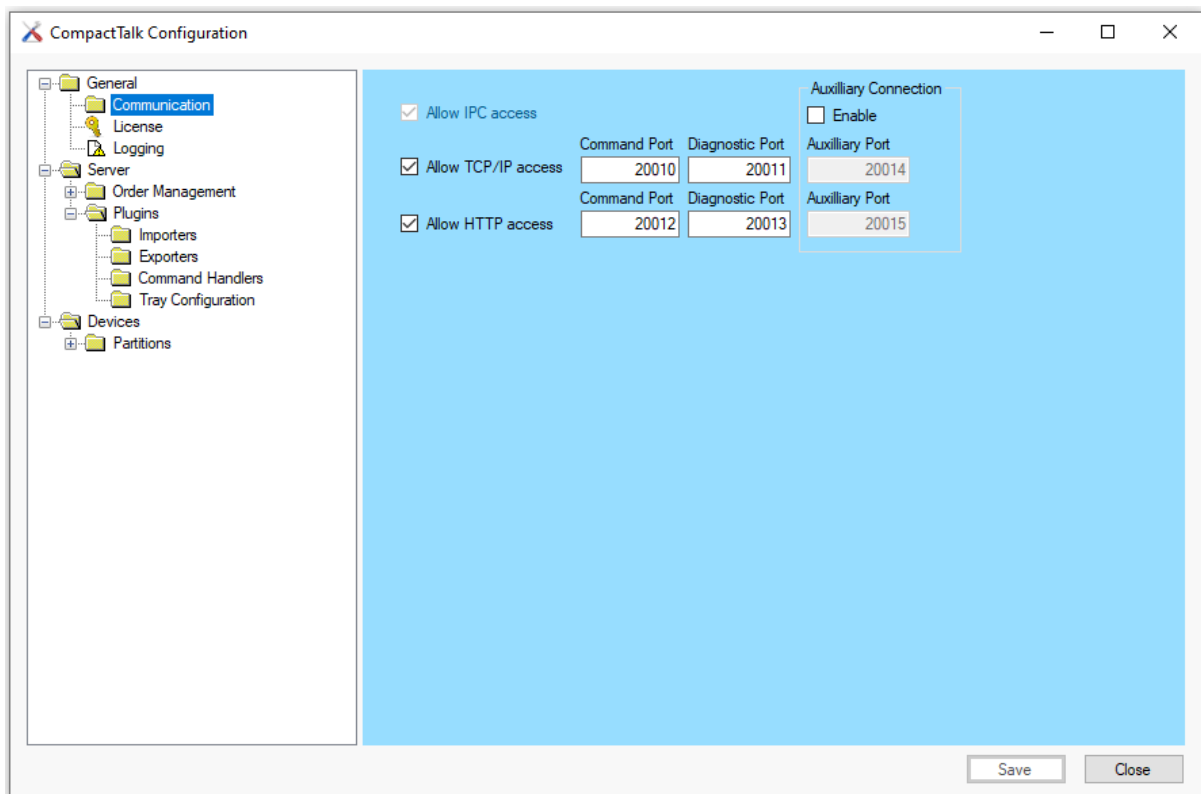


Abbildung 2, Kommunikationseinstellungen

IPC

Dieses Protokoll ist immer verfügbar, da es die Firewall nicht beeinträchtigt. Für dieses Protokoll müssen keine Ports konfiguriert werden.

TCP/IP

Dieses Protokoll ist erforderlich, wenn sich der Client auf einer anderen Maschine befindet und das Protokoll TCP/IP gewählt wird.

HTTP	Dies dient Lösungen, wenn der Client sich auf einer anderen Maschine befindet und ein standardmäßiges WB-Serviceinterface verwendet.
Command	Dieses Interface wird immer genutzt.
Diagnostic	Dieses Interface wird von CTMonitor und CTest genutzt.
Auxiliary	Dieses Interface wird nur durch verteiltes Zubehör genutzt und ist standardmäßig deaktiviert.

2.1.2 Lizenz

Der Abschnitt License für die Lizenzkonfiguration enthält ein Feld zur Eingabe eines Lizenzschlüssels, siehe *Abbildung 3*. Ohne gültigen Lizenzschlüssel ist eine Nutzung von Compact Talk nicht möglich. Der Lizenzschlüssel bestimmt auch die in der Installation verfügbaren Funktionen.

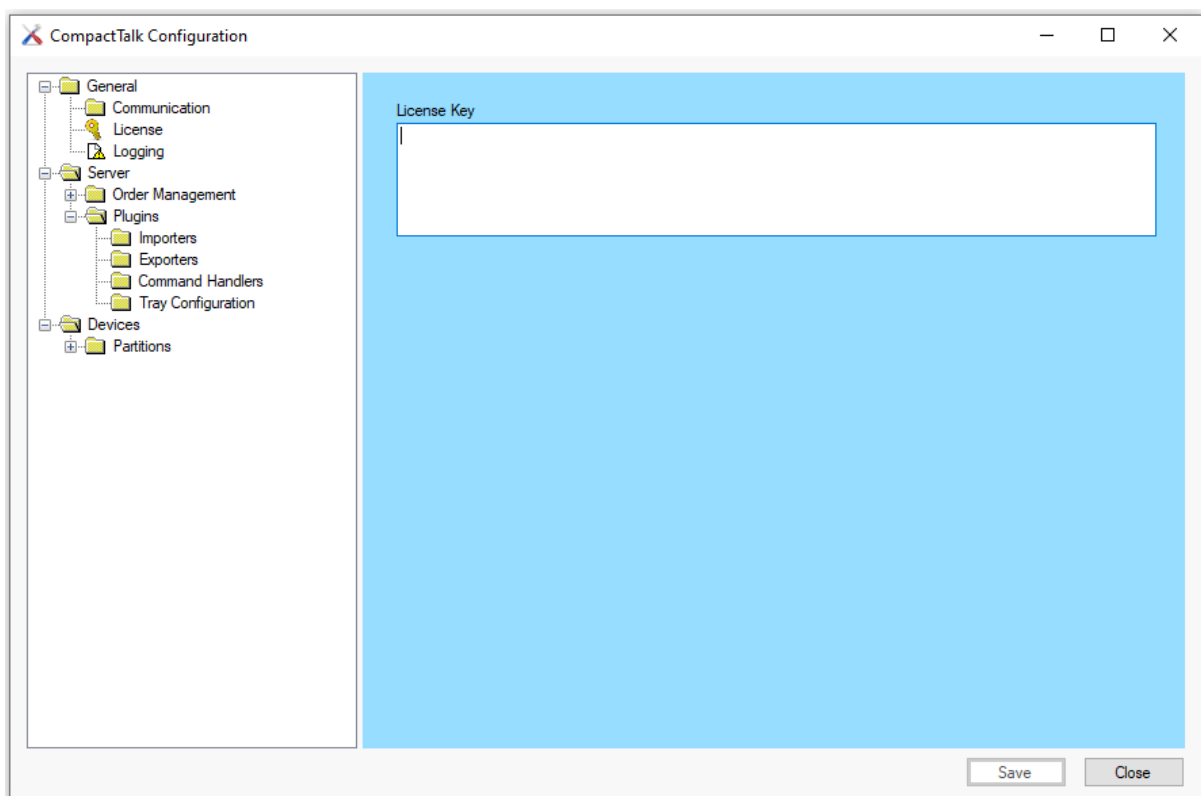


Abbildung 3, Lizenzeinstellungen

License Key Feld zur Eingabe eines gültigen Lizenzschlüssels

2.1.3 Logging

Der Abschnitt Logging dient der Konfiguration des Anwendungsprotokolls.

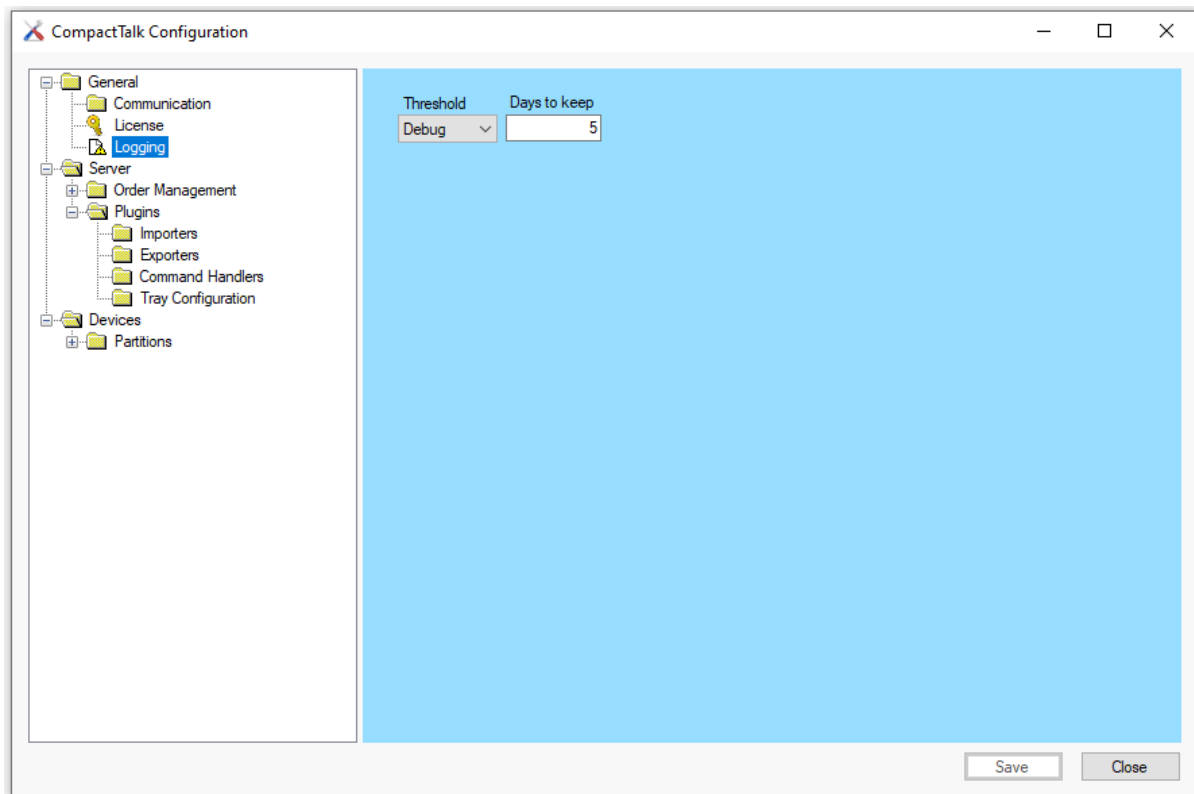


Abbildung 4, Protokolleinstellungen

Threshold

Feld zur Festlegung des Umfangs an Informationen, die in das Anwendungsprotokoll geschrieben werden. Die Optionen sind nachfolgend aufgeführt.

Debug Zum Debugging, alle Informationen werden gespeichert.

Info Hinweise, Warnungen, Fehler und schwere Fehler werden alle in das Anwendungsprotokoll geschrieben.

Warning Warnungen, Fehler und schwere Fehler werden alle in das Anwendungsprotokoll geschrieben.

Fehler Fehler und schwere Fehler werden alle in das Anwendungsprotokoll geschrieben.

Fatal Schwere Fehler werden alle in das Anwendungsprotokoll geschrieben.

Days to keep Anzahl an Tagen bis zur Löschung des Anwendungsprotokolls.

2.2 Serverkonfiguration

Der Abschnitt zur Serverkonfiguration ist unterteilt in Order Management und Import und Export.

2.2.1 Auftragsmanagement

Der Abschnitt Order Management für das Auftragsmanagement ist unterteilt in Storage und Queue.

2.2.1.1 SPEICHERUNG

Der Abschnitt Storage zur Speicherkommunikation dient der Festlegung der Speicherung von Aufträgen durch Compact Talk, z. B. durch Nutzung einer Datenbank.

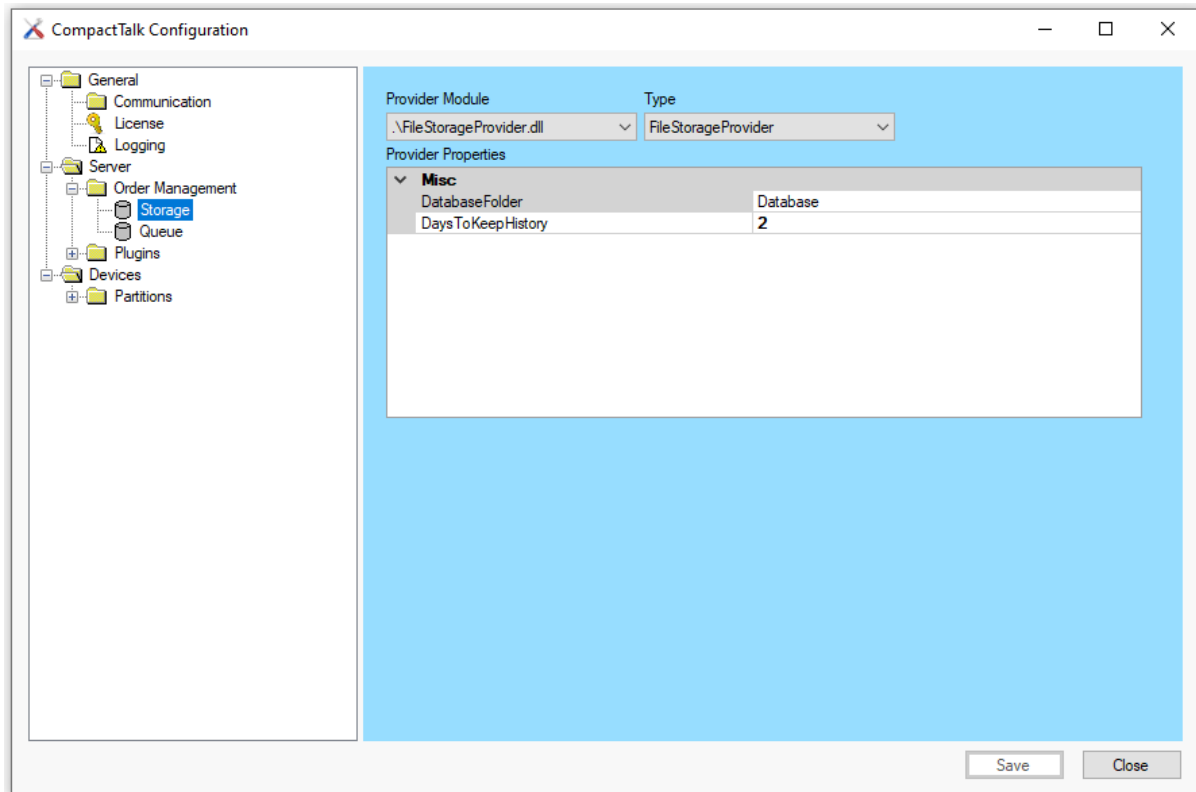


Abbildung 5, Speichereinstellungen

Provider Module	Liste aller Speicherprovider einschließlich Ihrer Installation von Compact Talk.
Type	Liste aller Speichertypen in Verbindung mit dem ausgewählten Speicherprovider.
Provider Properties	Benutzerdefinierte Eigenschaften für den ausgewählten Speichertyp.

2.2.1.2 WARTESCHLEIFE

Im Abschnitt Queue befindet sich ein Kontrollkästchen External Confirmation zur externen Bestätigung. Dieses ist nur im Kompatibilitätsmodus relevant.

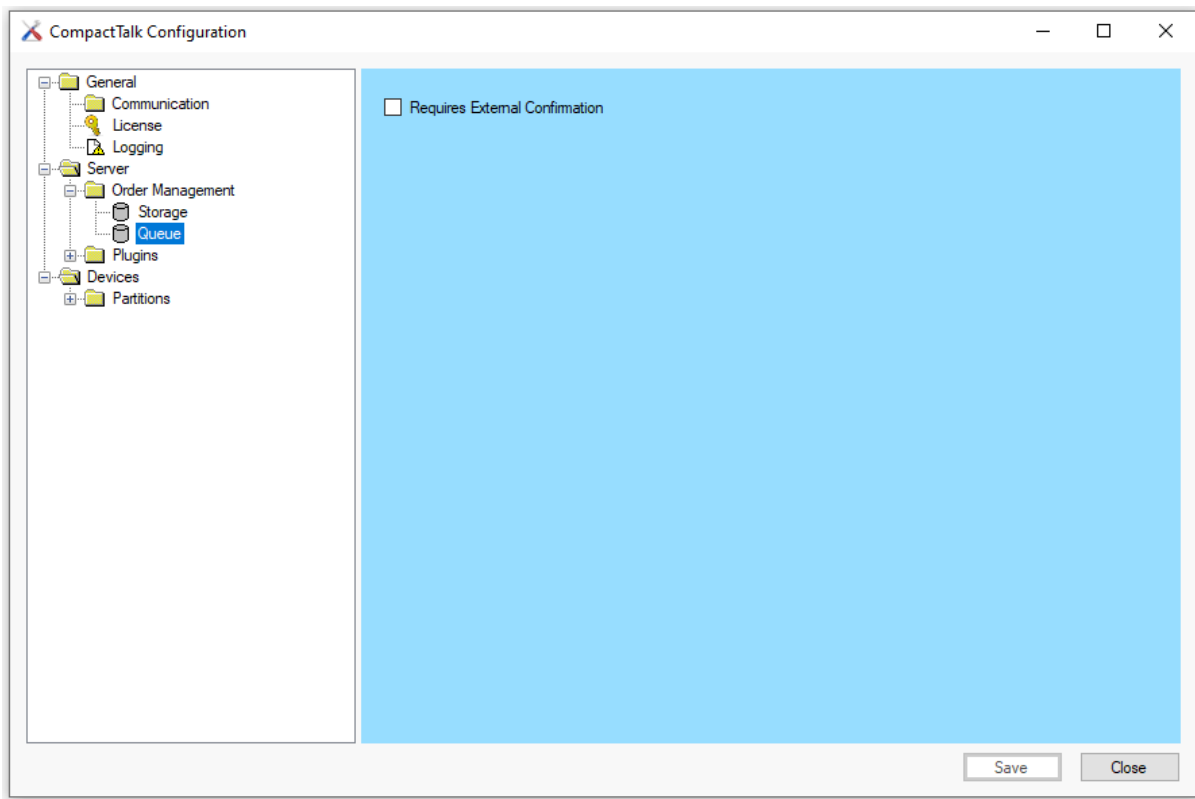


Abbildung 6, Warteschleifeneinstellungen

Requires Bei Aktivierung wird ein Event mit einer Anforderung ausgelöst.

External für externe Bestätigung bevor der Auftrag

Confirmation aus der Warteschleife genommen wird.

2.2.2 Plugins

Der Abschnitt Import und Export enthält Konfigurationseinstellungen für die Formatierung von textbasierten Auftragsdateien für Import und Export. Zur Nutzung der Importfunktion von Compact Talk muss ein Importer erstellt und konfiguriert werden, um das Format der Importdateien zu definieren. Zur Nutzung der Export von muss ein Exporter erstellt und konfiguriert werden, um das Format der Exportdateien zu definieren.

2.2.2.1 IMPORTERS

Im Abschnitt Importers werden Importer erstellt und konfiguriert. Die Importdateien können zwei Typen entsprechen: getrennt oder feste Breite. Die Konfiguration jedes Importers wird in einer entsprechenden XML-Datei gespeichert. Falls keine XML-Datei besteht, wird eine Datei mit den entsprechenden Standardwerten für das ausgewählte Importmodul erstellt.

Hinweis: Bei Erstellung von mehr als einem Importer müssen verschiedene Typen durch verschiedene Dateierendungen oder über verschiedene Inbox-Ordner unterschieden werden.

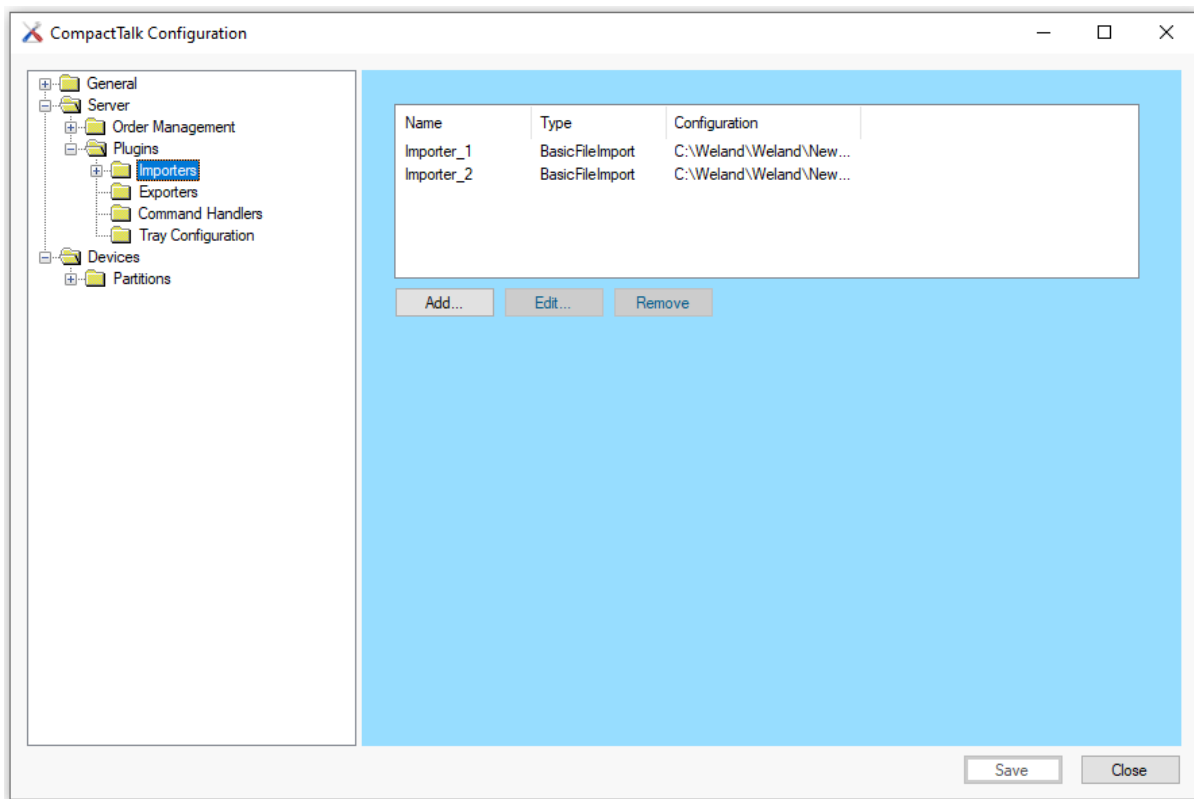


Abbildung 7, Importereinstellungen

Im Abschnitt Importer werden bestehende Importers aufgelistet.

Wählen Sie [Add], um den Dialog Importer zu öffnen, Siehe Abbildung 8, und einen neuen Importer zu erstellen.

Wählen Sie [Remove], um einen ausgewählten Importer zu löschen.

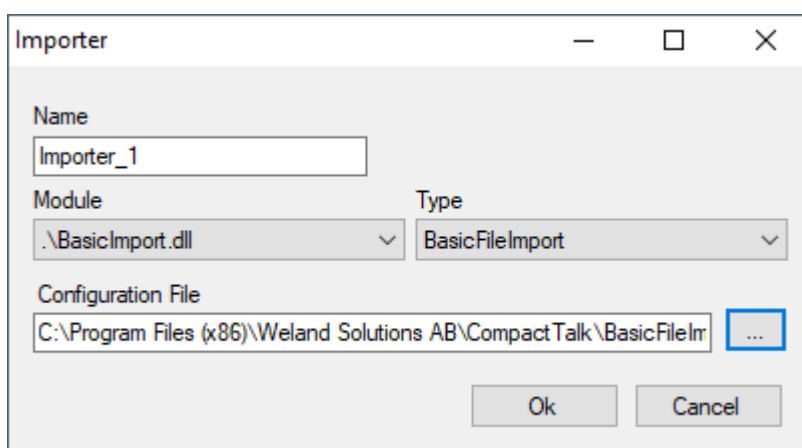


Abbildung 8, Dialog Importer

Name Ein eindeutiger Name für diese Instanz des ausgewählten Importers.

Module	Liste aller Importmodule einschließlich Ihrer Installation von Compact Talk.
Type	Liste aller Importtypen in Verbindung mit dem ausgewählten Importmodul.
Configuration	Dateipfad zur Konfigurationsdatei, in der die Konfiguration gespeichert wird.

Nach dem Erstellen eines Importers können die Eigenschaften angepasst werden, siehe Abbildung 9. Diese Änderungen werden in der XML-Datei des Importers gespeichert.

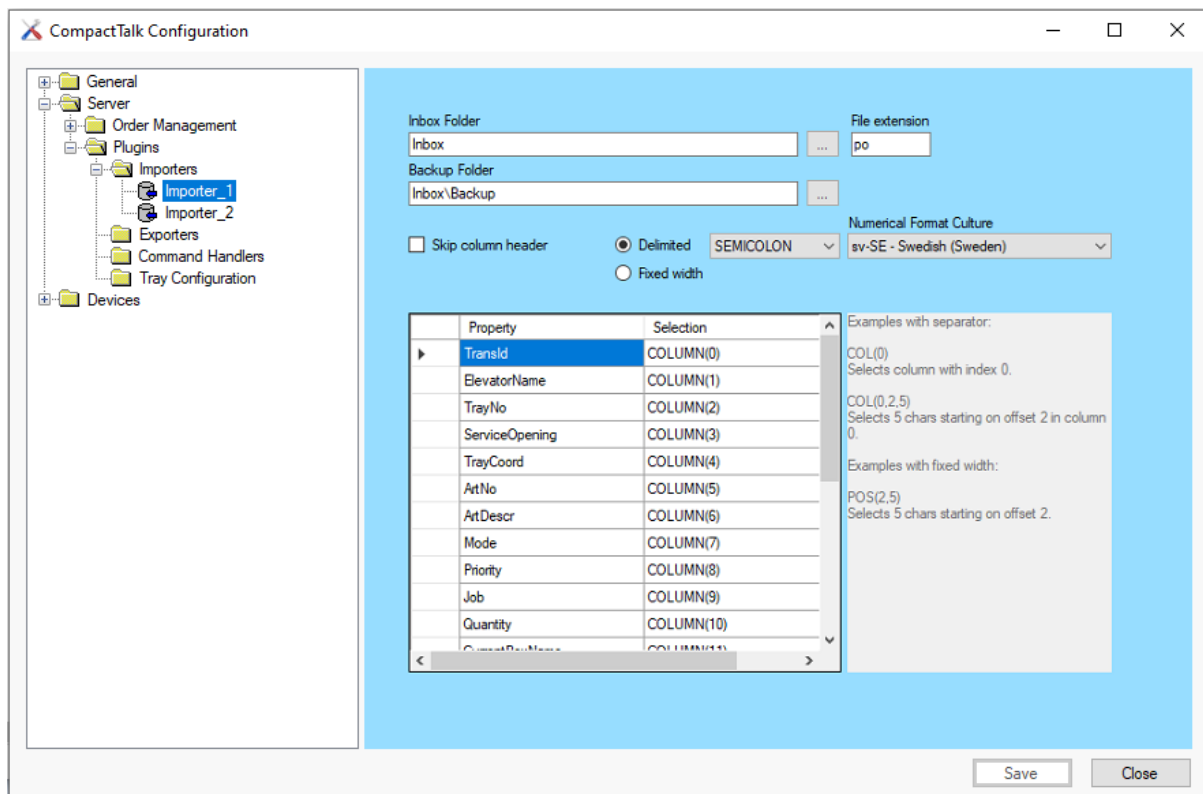


Abbildung 9, Beispiel von Importer

Inbox Folder Feld für die Eingabe eines Ordners, der durch Contact Talk nach Importdateien durchsucht werden soll. Wenn kein kompletter Pfad angegeben wird, basiert er auf dem Installationsordner von Compact Talk. Der Standardwert ist „Inbox“.

Hinweis: Falls ein anderer Pfad als die lokale Festplatte genutzt werden soll, muss UNC genutzt werden und Compact Talk muss mit einem Benutzerkonto mit Zugriffsrechten auf den entsprechenden Pfad konfiguriert werden.



File extension	Dateiendung für gültige Importdateien in Compact Talk.
Backup Folder	Ordner, in dem durch Compact Talk bereits importierte Dateien gespeichert werden. Wenn kein kompletter Pfad angegeben wird, basiert er auf dem Installationsordner von Compact Talk. Der Standardwert ist „Backup/Inbox“.
Skip column header	Bei Aktivierung dieser Funktion erwartet Compact Talk eine Spaltenüberschrift in den Importdateien.
Delimited/Fixed Width	Gibt das Standardformat der Importdatei an: begrenzt oder feste Breite. Bei Auswahl des begrenzten Formats sollte ein Trennzeichen in der Drop-Down-Liste gewählt werden. Optionen sind Strichpunkt, Komma, Tab, Leerzeichen und Pipe.
Numerical Format Culture	Gibt das numerische Dezimalformat an. D.h. das Dezimaltrennzeichen (, oder .).

Die Tabelle mit Eigenschaften/Auswahl gibt die Eigenschaften des Auftrags und die entsprechende

Formatierung der Importdatei an.

TransId	Eine Identifikationsnummer zur Identifikation der Transaktion für zukünftige Referenzen. Bei keiner Eingabe wird durch Compact Talk ein eindeutiger Wert bereitgestellt.
ElevatorName	Der Speicherelevator, an den der Auftrag gerichtet ist. Sollte der in der Gerätekonfiguration gesetzten ID für diesen Elevator entsprechen.
TrayNo	Nummer des Trays. Muss einem existierenden Tray im Elevator entsprechen.
ServiceOpening	Nummer der Serviceöffnung am Elevator. Gültige Nummern sind 1-3.
TrayCoord	Koordinaten des angeforderten Trays. Angezeigt am Display zur Anleitung des Bedieners. Optional.
ArtNo	Artikelnummer Angezeigt am Display zur Anleitung des Bedieners. Optional.
ArtDescr	Artikelbeschreibung Angezeigt am Display zur Anleitung des Bedieners. Optional.
Mode	Der Auftragsmodus. Gültige Standardwerte sind <i>IN</i> oder <i>OUT</i> . Hinweis! Außerdem sind zwei weitere Modi verfügbar: <i>BORROWIN</i> und <i>BORROWOUT</i> . Diese werden nur für spezielle Lösungen genutzt und erfordern zusätzliche Hardware.



Priority	Priorität des Auftrags. Die Priorität wird absteigend gehandhabt. Optional; 0, wenn nicht genutzt. Hinweis! Bei Nutzung der Modi BORROWING und BORROWOUT. Dieses Feld kann bei dieser Lösung nicht genutzt werden.
Job	Name des Jobs, zu dem der Auftrag gehört. Angezeigt am Display zur Anleitung des Bedieners. Optional.
Quantity	Anzahl an auszulagernden Artikeln. Angezeigt am Display zur Anleitung des Bedieners.
CurrentBoxName	Position an Tray. Nur genutzt durch PickDisplay, LaserPointer und LightBar.
Info1-Info5	Zusätzliche Auftragsinformationen angezeigt am Bedienfeld und PickDisplay. Wenn nicht genutzt, leer lassen.

Die folgenden sechs Parameter beschreiben die Konfiguration einer Box im Tray-Layout. Dies kann als Alternative zu einer globalen Tray-Konfiguration genutzt werden. Wenn einer der ersten vier Parameter nicht null ist, wird eine Tray-Konfigurationsbox erstellt und für den Auftrag genutzt.

BoxXPos	X-Koordinate der Ecke oben links. 0, wenn nicht genutzt.
BoxXSize	Breite der Box 0, wenn nicht genutzt.
BoxYPos	Y-Koordinate der Ecke oben links. 0, wenn nicht genutzt.
BoxYSize	Höhe der Box. 0, wenn nicht genutzt.
BoxParam1	Implementation nach Nummernwert. -1, wenn nicht genutzt.
BoxParam2	Implementation nach Textwert. Optional.

Bei Markierung einer Zeile in der Spalte Selection wird ein Dialog geöffnet. Bei Auswahl von **Delimited** wird der Dialog Column Selection angezeigt. Bei Auswahl von **Fixed Width**, wird der Dialog Fixed Pos Selection angezeigt.

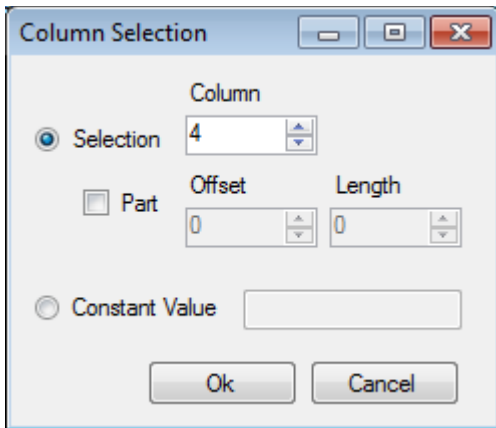


Abbildung 10, Dialog Column Selection

- Selection** Gibt an, in welcher Spalte der ausgewählte Parameter zu finden ist.
- Part** Gibt den Offset und die Länge des Parameters an (optional).
- Constant Value** Gibt an, dass der Parameter auf einen konstanten Wert anstatt eine Spalte in der Importdatei gesetzt wird.

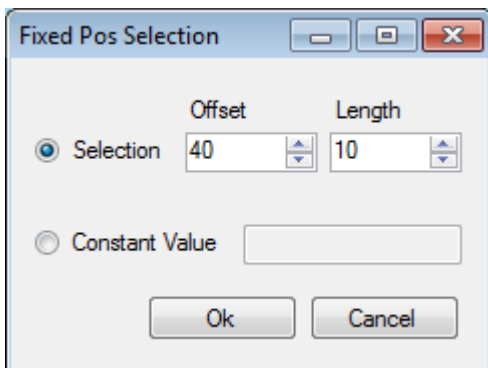


Abbildung 11, Dialog Fixed Pos Selection

- Selection** Gibt den Offset und die Länge des Parameters an.
- Constant Value** Gibt an, dass der Parameter auf einen konstanten Wert anstatt eine Definition in der Importdatei gesetzt wird.

2.2.2.1.1 Beispiel eines begrenzten Importers

Das begrenzte Format nutzt ein Zeichen zur Trennung der Spalten der Auftragsdaten mit einer Zeile pro Auftrag. Das Format kann eine Kopfzeile mit Eigenschaftsname umfassen, wenn die Option **Skip column header** aktiviert ist. Wenn der erstellte Importer begrenzt ist, können die Einstellungen dem Beispiel Importer_2 entsprechen, siehe Abbildung 12.

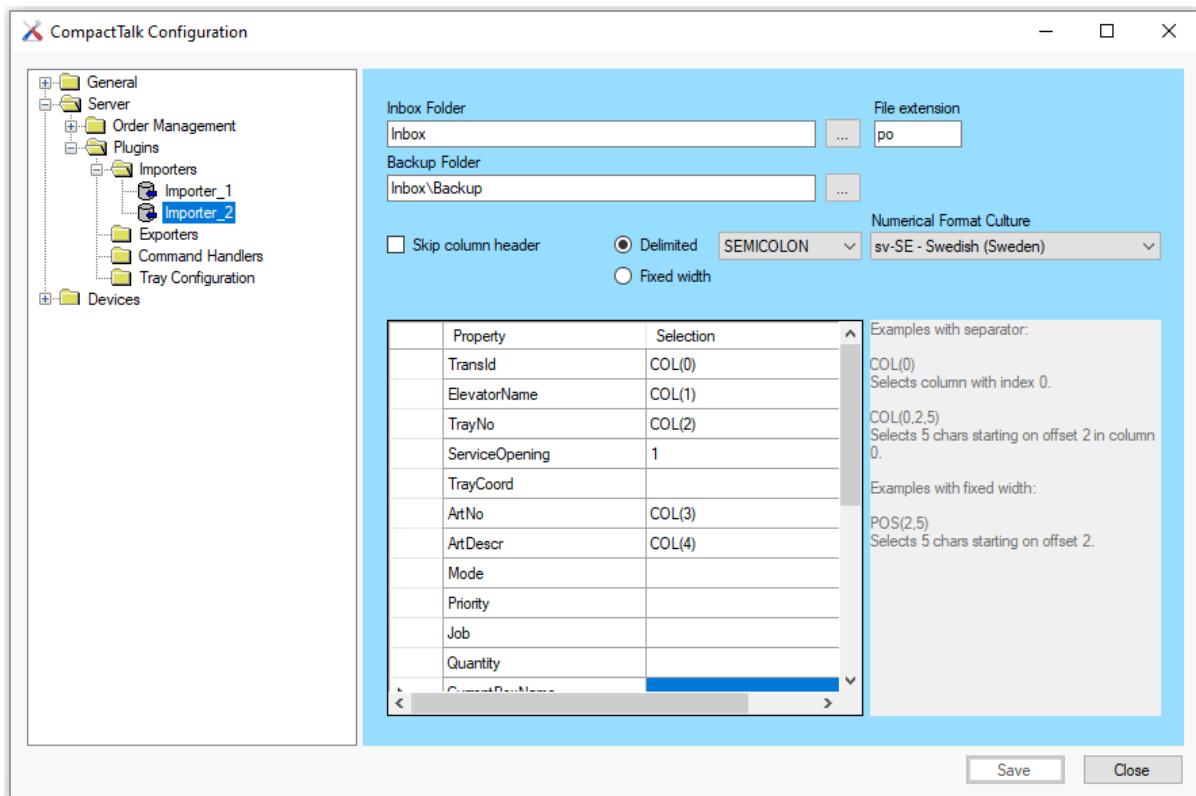


Abbildung 12, Beispiel für begrenzten Importer, Importer_2

Die Auswahl der Spalte kann entweder einen konstanten Wert oder eine Funktion für den Index der Spalte umfassen. Der Wert der Auftragseigenschaft sollte aus der Auftragsdatei übernommen werden.

Die Funktion COL dient der Angabe des Index der Spalte aus der der Wert übernommen werden soll. Der Index ist nullpunktbasiert. Wenn eine Konstante genutzt wird, wird die entsprechende Auftragseigenschaft auf den Wert gesetzt. Optionale Einstellungen und Einstellungen für den Texttyp für Auftragseigenschaften können leer gelassen werden.

Das in Abbildung 13 gezeigte Beispiel würde der folgenden Auftragszeile in der Importdatei entsprechen:

```
15;Elevator_110;5517;5
```

Die Werte für TransId, ElevatorName, TrayNumber, ArticleNr und Quantity werden aus der Importdatei in Spalten 0, 1, 2 und 3 gelesen. ElevatorName (Elevator_1) und TrayNumber (10) werden aus derselben Spalte mit verschiedenen Offsets gelesen. Die Werte für ServiceOpening, Mode, NoReturnOfTray und Priority sind konstant.

2.2.2.1.2 Beispiel für Importer mit fester Breite

Das Format der festen Breite definiert die Datenspalten an festen Zeichenpositionen. Wenn der erstellte Importer eine feste Breite besitzt, können die Einstellungen dem Beispiel Importer_1 entsprechen, siehe Abbildung 14.

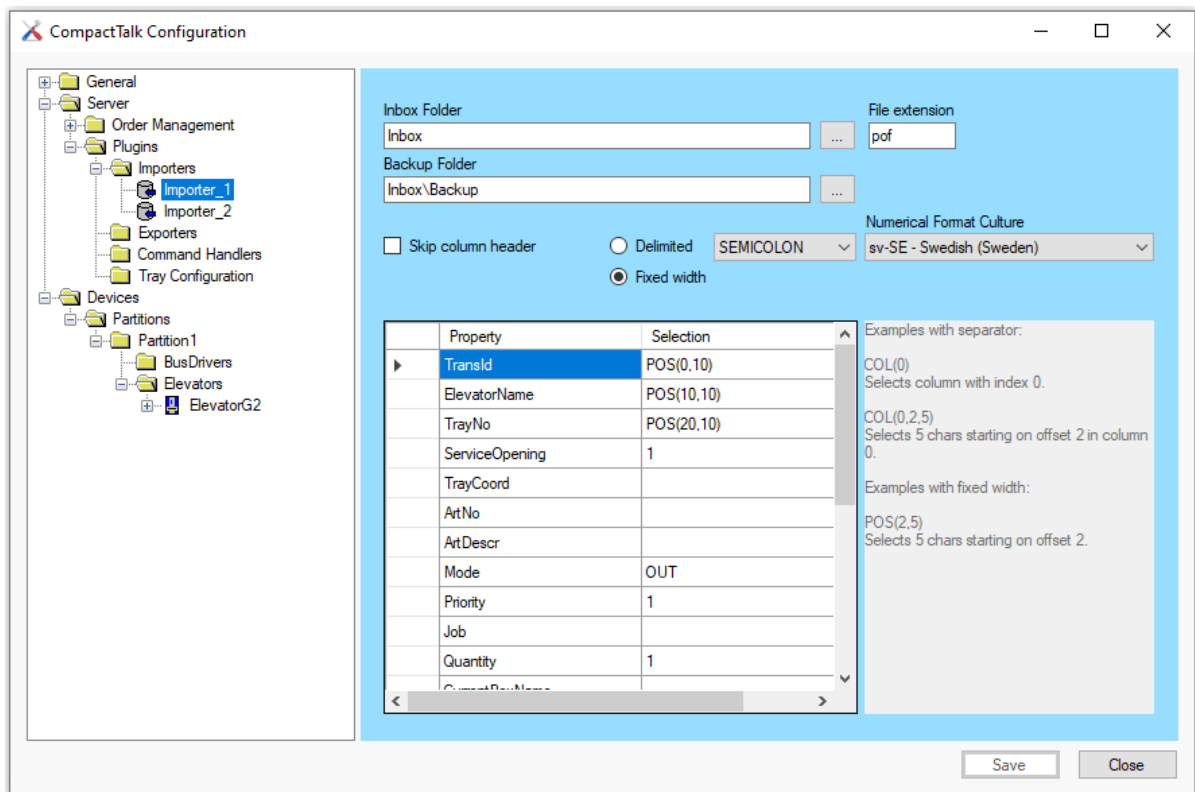


Abbildung 14, Beispiel für Importer mit fester Breite, Importer_1

Die Funktion POS wird anstelle von COL genutzt. POS nutzt zwei Argumente, von denen das erste die Zeichenposition an der Textzeile, wo der Datenwert beginnt, angibt, und das zweite Argument die Länge des Datenwertes in Anzahl an Zeichen angibt. Numerische Werte sollen rechts ausgerichtet und links mit Nullen aufgefüllt werden. Textwerte sollen links ausgerichtet und rechts mit Leerzeichen aufgefüllt werden.

Das in Abbildung 14 gezeigte Beispiel würde der folgenden Auftragszeile in der Importdatei entsprechen:

```
15 Elevator_1 10 5
```

Die Werte für TransId, ElevatorName, TrayNumber und Quantity werden aus der Importdatei mit in der Konfiguration definiertem Offset und Länge gelesen. Die Werte für ServiceOpening, Mode, NoReturnOfTray und Priority sind konstant.

2.2.2.2 EXPORTERS

Im Abschnitt Exporters werden Exporter erstellt und konfiguriert. Eine Auftrags-Exportdatei enthält Statusinformationen zu Aufträgen, wie in diesem Abschnitt definiert. Die Konfiguration jedes Exporters wird in einer entsprechenden XML-Datei gespeichert. Falls keine XML-Datei besteht, wird eine Datei mit den entsprechenden Standardwerten für das ausgewählte Exportmodul erstellt.

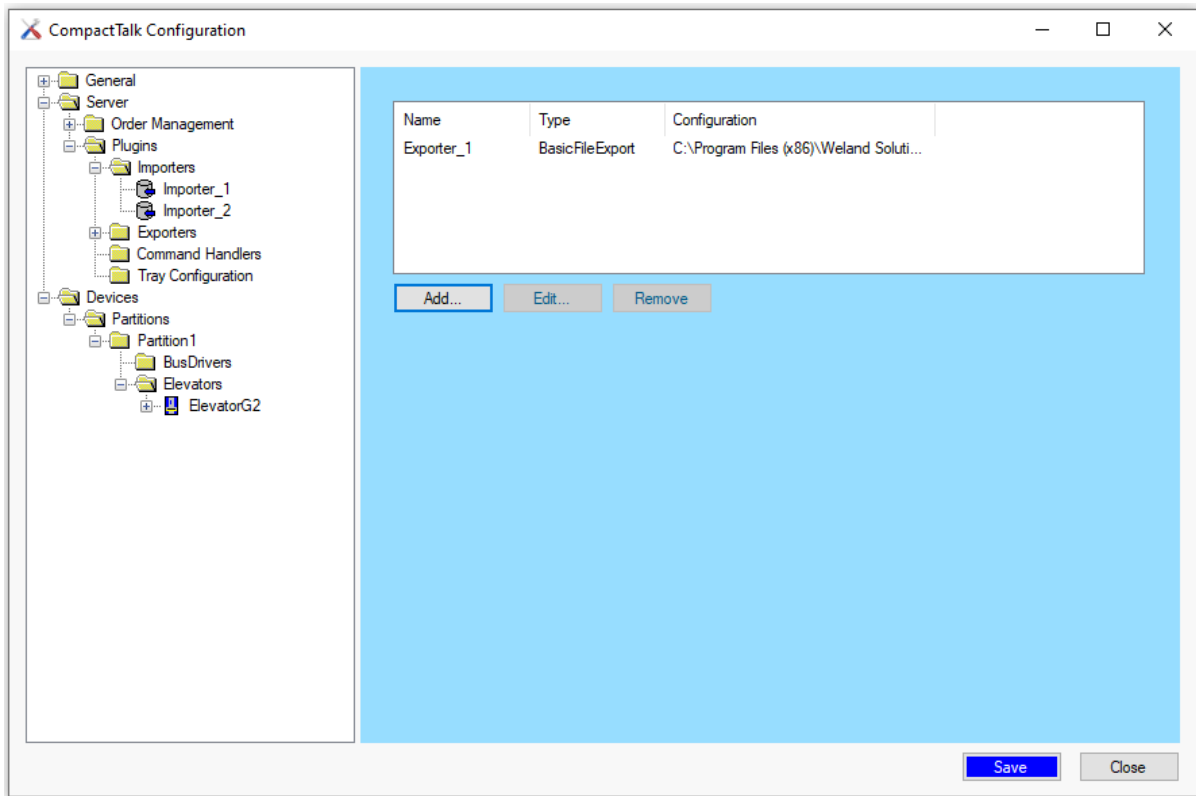


Abbildung 15, Exporteinstellungen

Im Abschnitt Importer werden bestehende Importer aufgelistet.

Wählen Sie [Add], um den Dialog Exporter zu öffnen, Siehe Abbildung 16, und einen neuen Exporter zu erstellen.

Wählen Sie [Remove], um einen ausgewählten Exporter zu löschen.

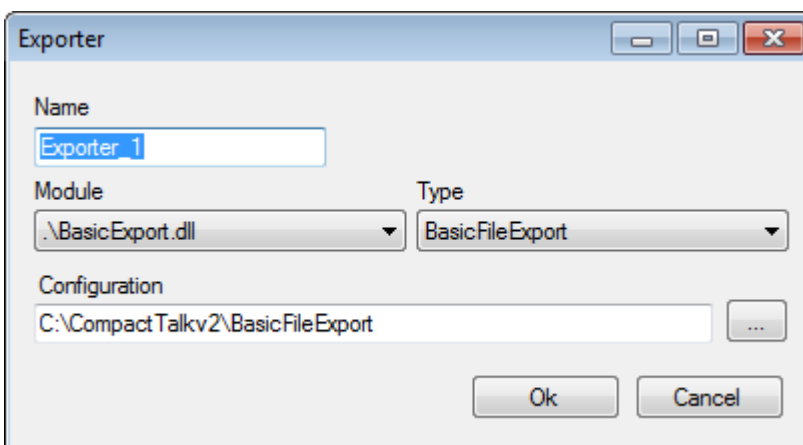


Abbildung 16, Dialog Exporter

Name Ein eindeutiger Name für diese Instanz des ausgewählten Exporters.

Module	Liste aller Exportmodule einschließlich Ihrer Installation von Compact Talk.
Type	Liste aller Exporttypen in Verbindung mit dem ausgewählten Importmodul.
Configuration	Dateipfad zur Konfigurationsdatei, in der die Konfiguration gespeichert wird.

Nach dem Erstellen eines Exporters können seine Einstellungen angepasst werden. Diese Änderungen werden in der XML-Datei des Exporters gespeichert.

Das Exportmodul BasicExport nutzt Textvorlagen mit Platzhaltern für Auftragseigenschaften. Der Platzhalter hat das Format @<Eigenschaftename>@. Der Platzhalter @TRANSID@ wird durch den Wert der TransId für den Auftrag ersetzt.

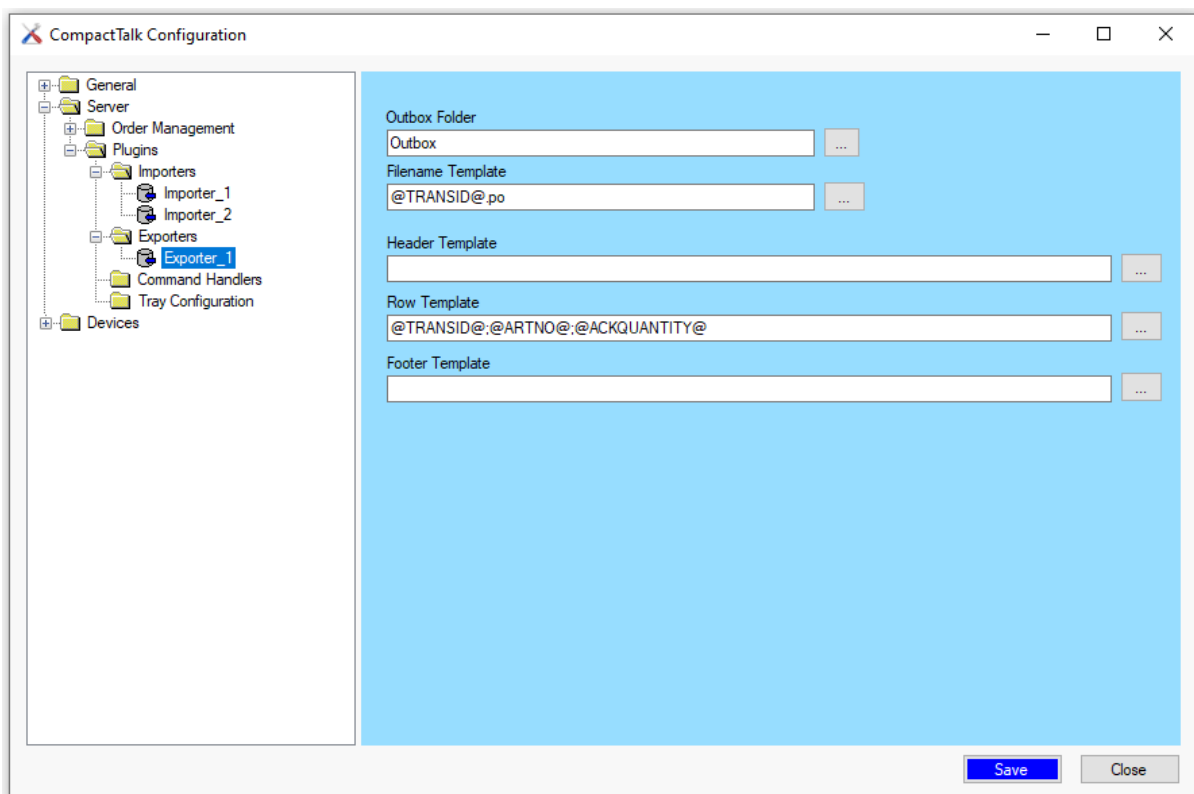


Abbildung 17, Beispiel für Exporter

Outbox Folder	Pfad zum Zielordner für die generierten Dateien. Wenn kein kompletter Pfad angegeben wird, basiert er auf dem Installationsordner von Compact Talk. Der Standardwert ist „Outbox“.
Filename Template	Die Textvorlage für den Namen der Exportdatei. Kann Platzhalter für Auftragsparameter enthalten.

- Header Template** Die Textvorlage für die optionale Kopfzeile. Kann Platzhalter für Auftragsparameter enthalten.
- Row Template** Die Textvorlage für die Auftragsdaten. Kann Platzhalter für Auftragsparameter enthalten.
- Footer Template** Die Textvorlage für die optionale Fußzeile. Kann Platzhalter für Auftragsparameter enthalten.

Wählen Sie [...], nach Auswahl einer Vorlage, um den Dialog Template zu öffnen, siehe Abbildung 18. Dies ermöglicht die Erstellung einer Textvorlage ohne manuelle Eingabe.

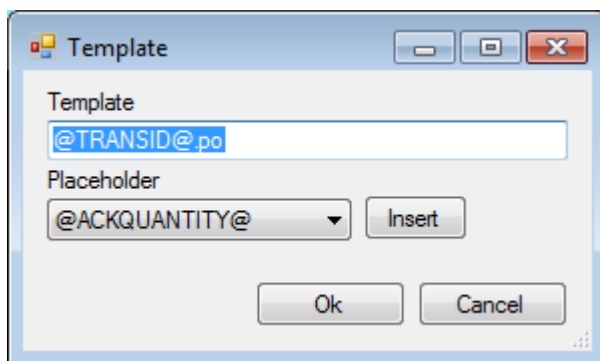


Abbildung 18, Dialog Template

- Template** Enthält die Textvorlage.
- Placeholder** Liste an Platzhaltern zur Auswahl. Diese entsprechen den verfügbaren Eigenschaften eines Auftrags.
- Insert** Fügt den ausgewählten Platzhalter an der Cursorposition im Textfeld Template ein.

2.2.2.2.1 Beispiel für Exporter

Ein Exporter könnte wie in Beispiel Exporter_1, siehe Abbildung 19, gezeigt aussehen.

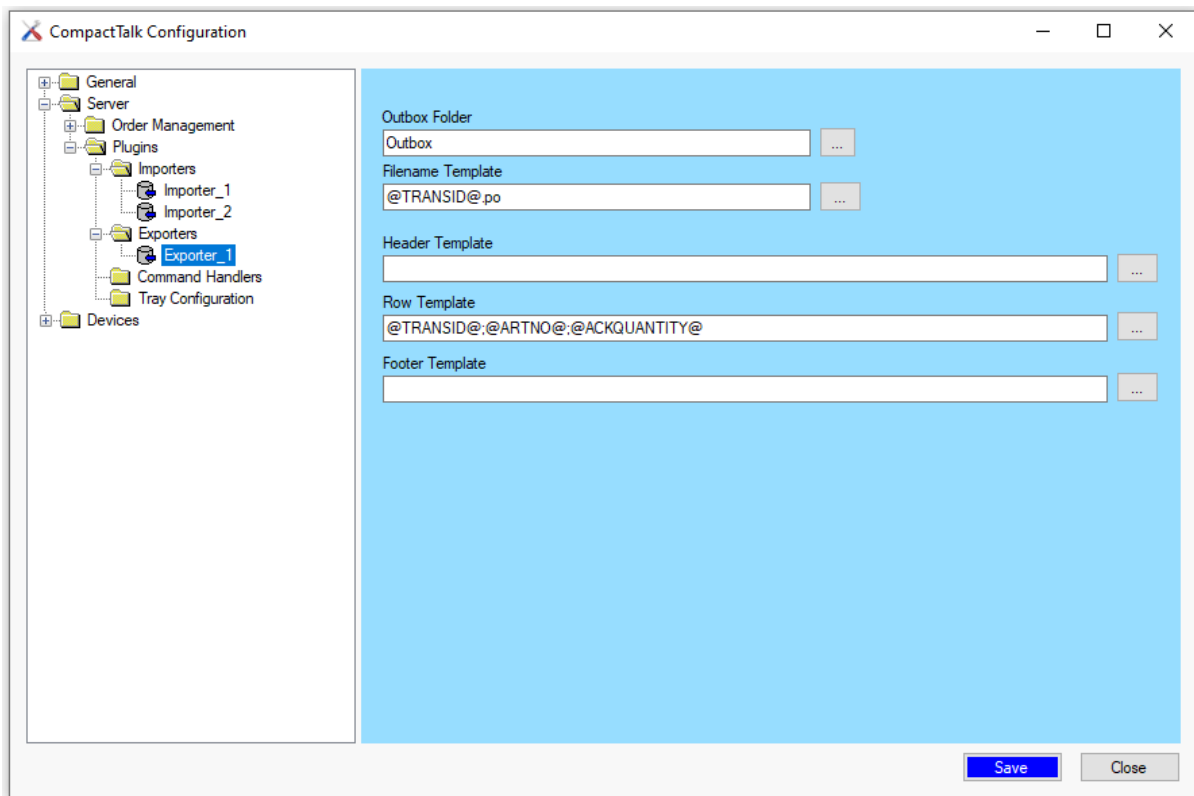


Abbildung 19, Beispiel für Exporter, Exporter_1

Das in Abbildung 19 gezeigte Beispiel würde der folgenden Exportdatei entsprechen:

15;5517;5

Für einen Auslagerauftrag mit Transld 15 für 5 Artikel mit der Artikelnummer 5517. Der Name der Exportdatei wäre 15.po.

2.2.2.3 COMMAND HANDLER

Command Handler sind eine optionale Möglichkeit zur Ausführung von Befehlen mit der Hilfe von Dateien. Aktuell werden nur XML-Dateien unterstützt.

Bei Nutzung eines Command Handlers verlangt CT die Nutzung einer einzelnen Auftragswarteschleife für eine automatische Quittierung von Aufträgen.

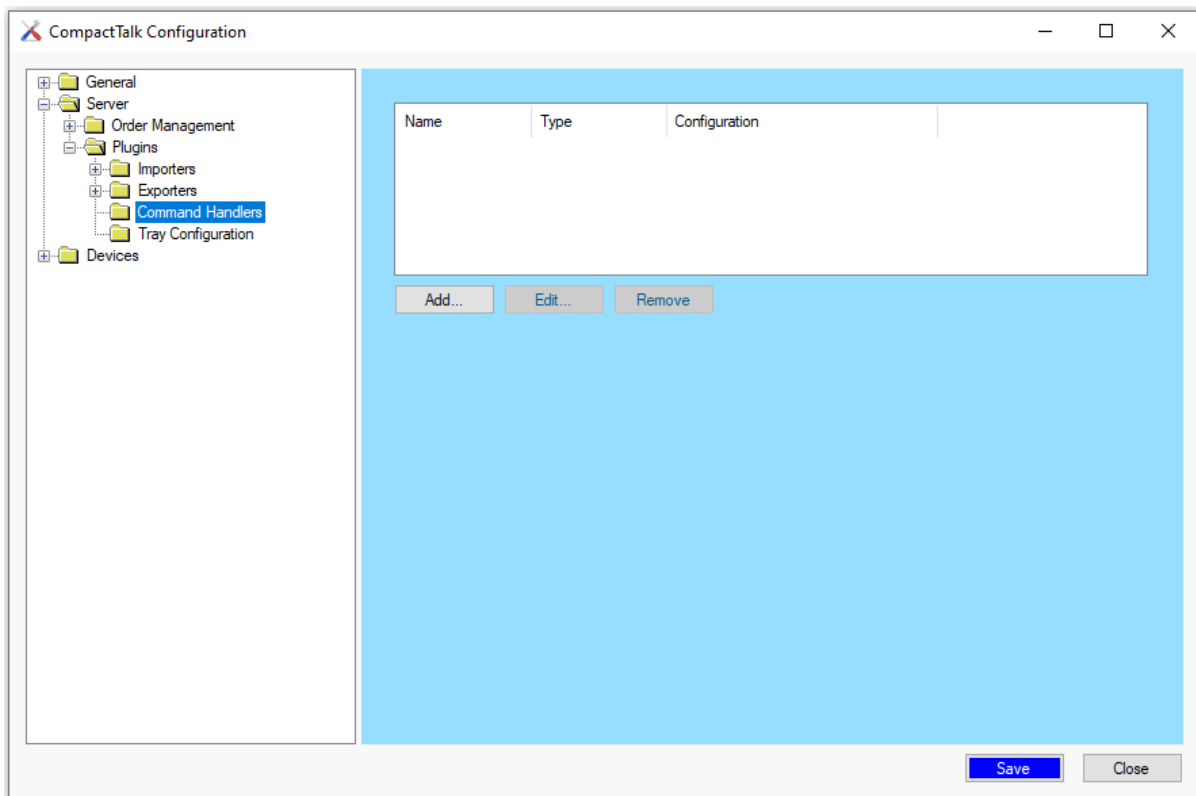


Abbildung 33, Einstellungen für Command Handler

Im Abschnitt Command Handlers werden die Handler aufgelistet.

Wählen Sie [Add], um den Dialog Command Handler zu öffnen, Siehe Abbildung 34, und einen neuen Handler zu erstellen.

Wählen Sie [Remove], um einen ausgewählten Handler zu löschen.

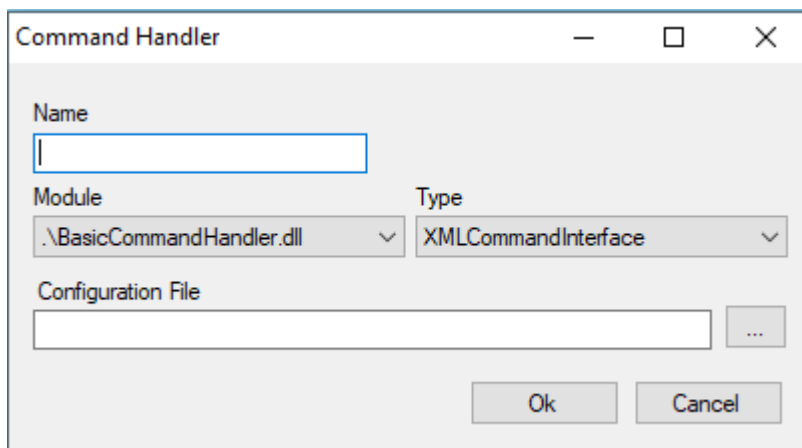


Abbildung 34, Dialog Command Handler

Name Ein eindeutiger Name für diese Instanz des ausgewählten Handlers.

Module	Liste aller Command Handler einschließlich Ihrer Installation von Compact Talk.
Type	Liste aller Typen an Command Handlern in Verbindung mit dem ausgewählten Handlermodul.
Configuration	Dateipfad zur Konfigurationsdatei, in der die Konfiguration gespeichert wird.

Nach dem Erstellen eines Command Handlers können die Eigenschaften angepasst werden, siehe Abbildung 35. Diese Änderungen werden in der XML-Datei des Handlers gespeichert.

2.2.2.3.1 Beispiel für Command Handler

In Abbildung 35 wird der Command Handler CH1 als Beispiel hinzugefügt.

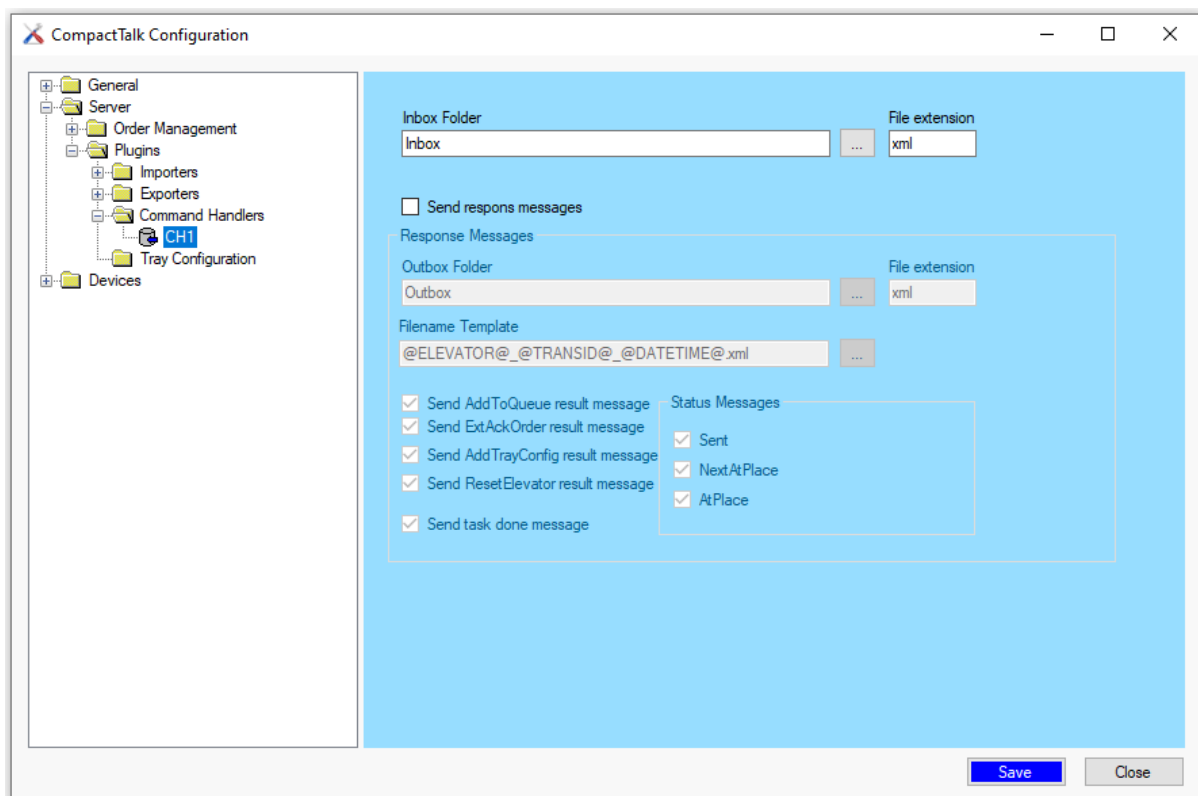


Abbildung 35, Beispiel für Command Handler

Inbox Folder	Feld für die Eingabe eines Ordners, der durch Contact Talk nach Befehlsdateien durchsucht werden soll. Wenn kein kompletter Pfad angegeben wird, basiert er auf dem Installationsordner von Compact Talk. Der Standardwert ist „Inbox“. Hinweis: Falls ein anderer Pfad als die lokale Festplatte genutzt werden soll, muss UNC genutzt werden und Compact Talk muss mit einem Benutzerkonto mit Zugriffsrechten auf den entsprechenden Pfad konfiguriert werden.
---------------------	---



File extension Dateiendung für gültige Befehlsdateien in Compact Talk.

Send response messages Zur Erstellung von Rückmeldungen aktivieren.

Outbox Folder Pfad zum Zielordner für die generierten Dateien. Wenn kein kompletter Pfad angegeben wird, basiert er auf dem Installationsordner von Compact Talk. Der Standardwert ist „Outbox“.

Filename Template Die Textvorlage für den Namen der Rückmeldungsdatei. Kann Platzhalter für Auftragsparameter enthalten.

Send AddToQueue result message

Send ExtAckOrder result message

Send AddTrayConfig result message

Send ResetElevator result message

 Zum Versenden von Ergebnismeldungen auswählen.

Send task done message Für Meldedatei bei Abschluss einer Aufgabe aktivieren.

Status messages Zum Versenden von Ergebnismeldungen auswählen.

2.2.2.4 TRAY-KONFIGURATION

Die Tray-Konfigurationsdatei ist eine optionale Möglichkeit, Compact Talk Informationen zum Tray-Layout bereitzustellen.

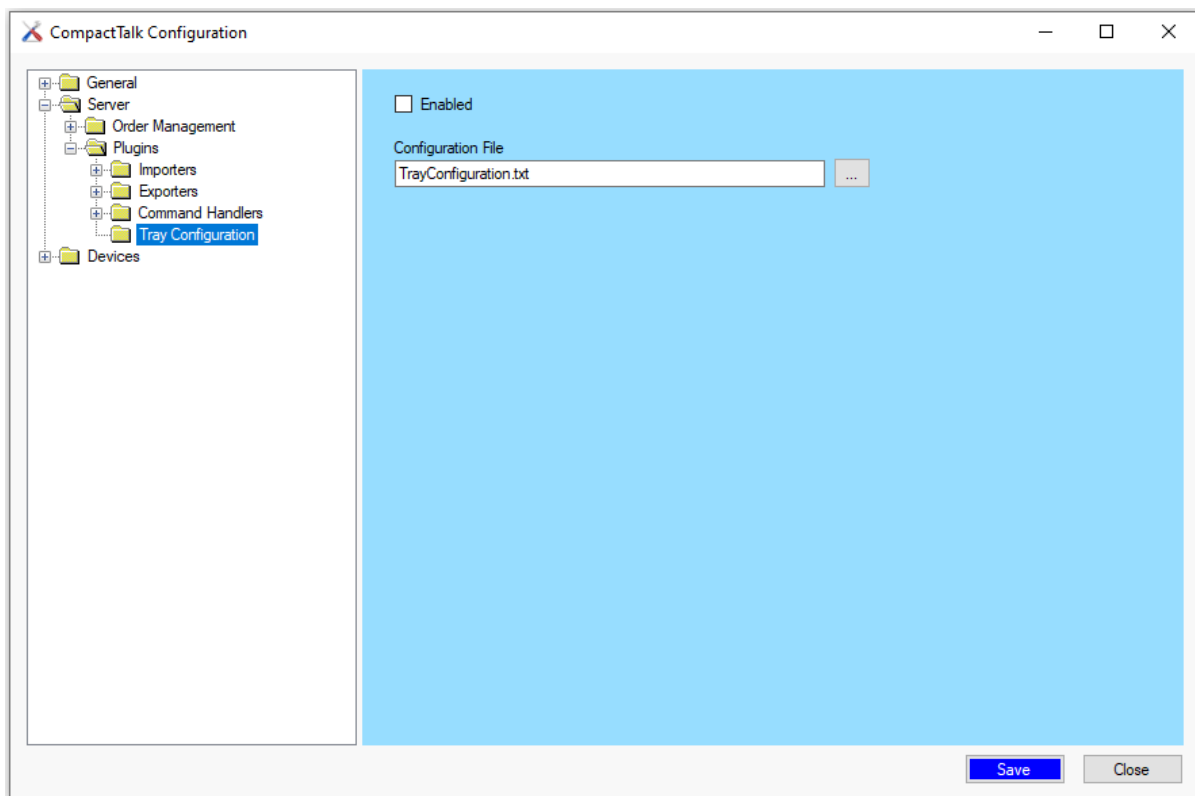


Abbildung 20, Tray-Konfiguration

Enabled Aktivierung/Deaktivierung dieser Funktion.

Configuration File Pfad zur Tray-Konfigurationsdatei. Wenn kein kompletter Pfad angegeben wird, basiert er auf dem Installationsordner von Compact Talk.

2.3 Gerätekonfiguration

Das System kann aus einem oder mehreren Elevators mit Zubehör in einer oder mehreren Partitionen bestehen. Die Elevators und ihr Zubehör werden unter der entsprechenden Partition aufgelistet.

2.3.1 Partitionen

Im Abschnitt Partitions werden die Elevators und das Zubehör im System erstellt und konfiguriert.

Partitionen werden über die entsprechende Schaltfläche [Add] hinzugefügt, siehe Abbildung 21. Diese öffnet den Dialog Partition, Abbildung 22. Die erstellten Partitionen werden in der Baumstruktur unter Partitions angezeigt. Dieses Beispiel umfasst drei Partitionen. Partitionen können über die Schaltfläche [Remove] entfernt werden.

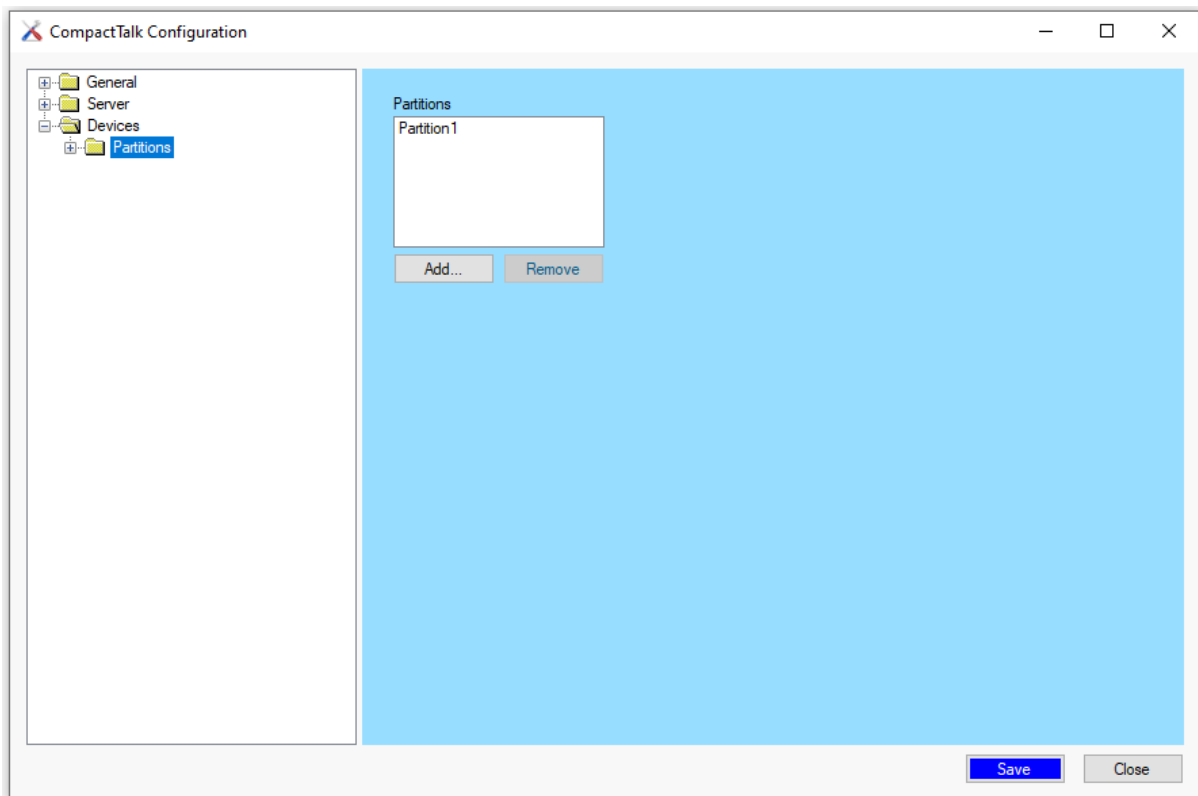


Abbildung 21, Partitionseinstellungen

Add Öffnet den Dialog Partition.

Remove Entfernt die ausgewählte Partition.

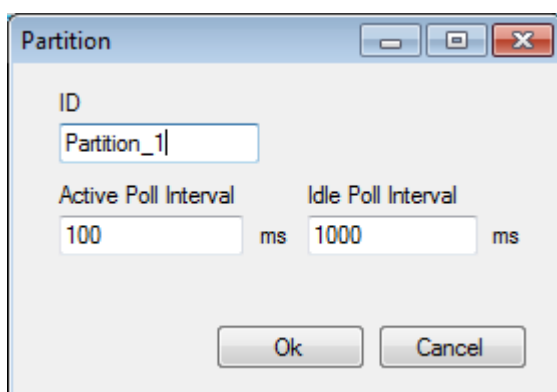


Abbildung 22, Dialog Partition

ID Eindeutige ID der Partition.

Active Poll Interval Das Abfrageintervall des Geräts, wenn sich die Geräte im Zustand Running befinden. Der Standardwert ist 100 ms.

Idle Poll Interval

Das Abfrageintervall des Geräts, wenn sich die Geräte nicht im Zustand Running befinden. Der Standardwert ist 1000 ms.

2.3.1.1 BEISPIEL FÜR ERSTELLTE PARTITION

Dieses Beispiel, wie in Abbildung 23 dargestellt, umfasst eine Partition mit der ID Partition_1 mit einem Elevator, Elevator_1.

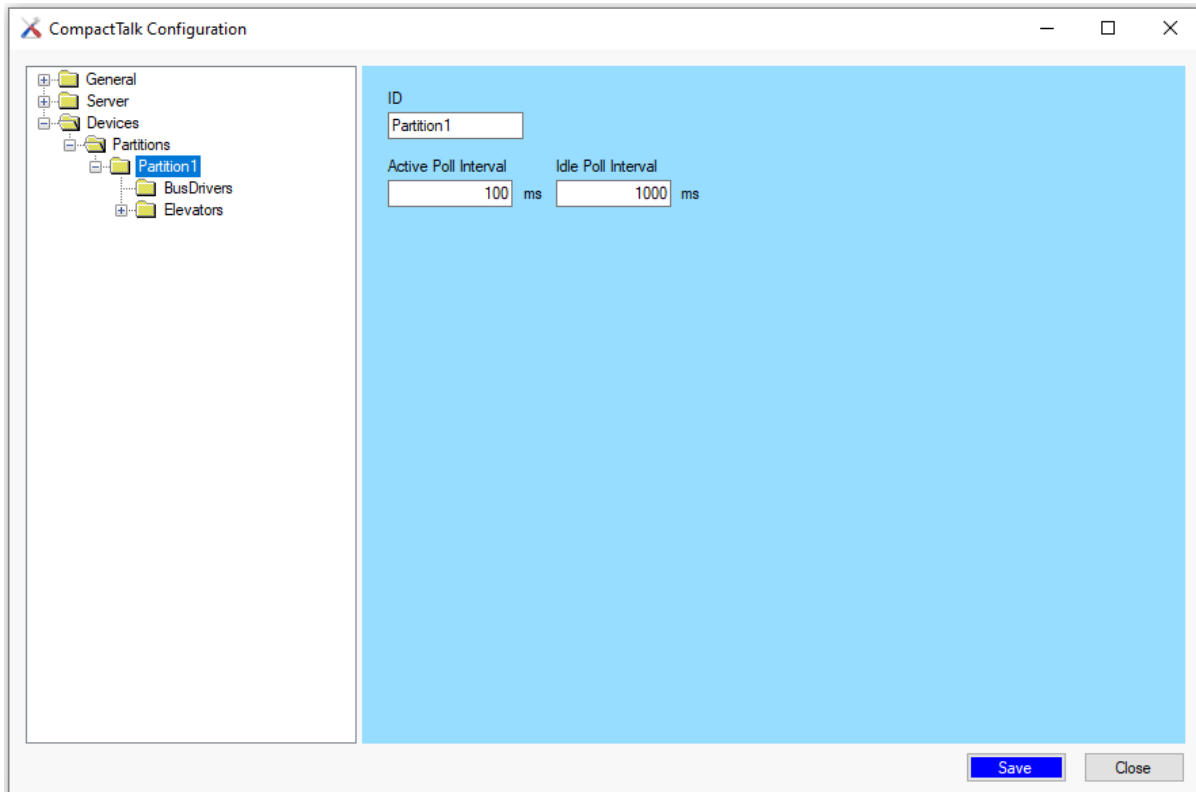


Abbildung 23, erstellte Partition

2.3.1.1.1 Bus-Treiber

Wenn einer der Elevators in der Partition einen Bus-Treiber zur Kommunikation erfordert (z. B. G1), muss ein Bus-Treiber hinzugefügt werden, bevor der Elevator erstellt wird.

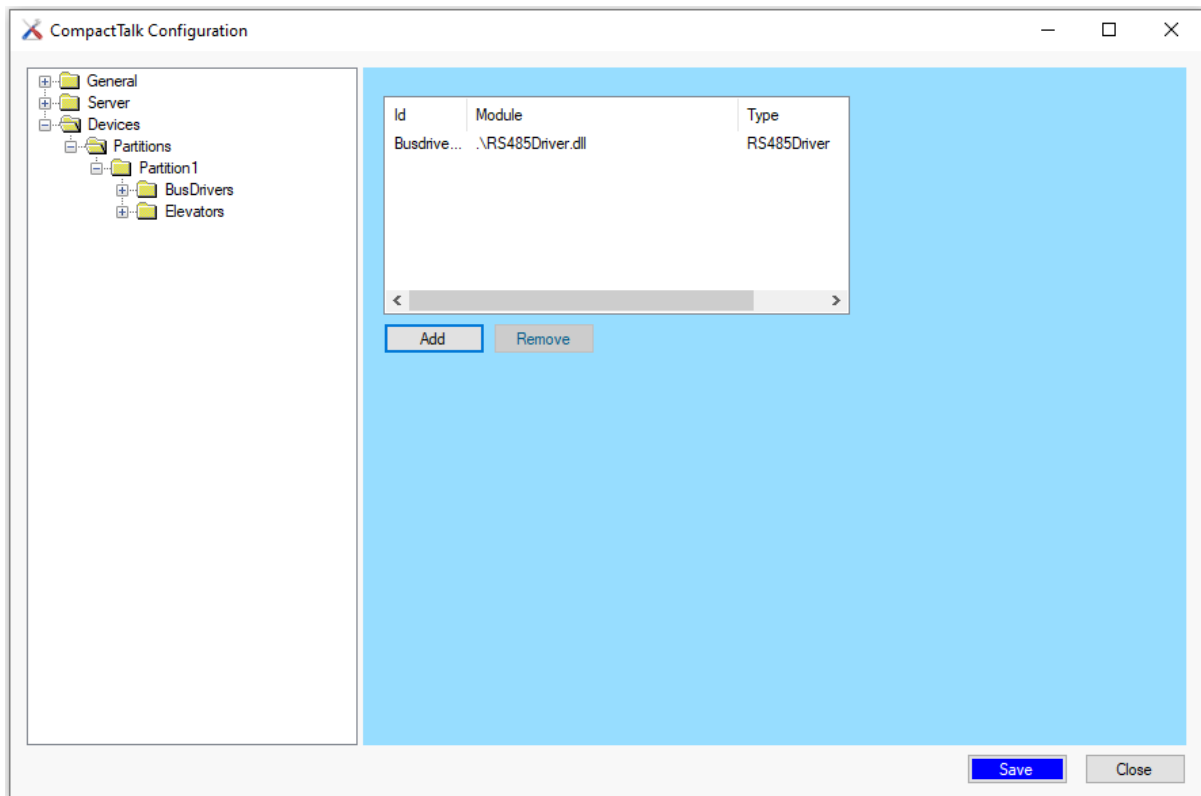


Abbildung 5, Bus-Treibereinstellungen

Add Öffnet den Dialog Bus Driver.

Remove Entfernt den ausgewählten Bus-Treiber.

Mit der Schaltfläche [Add] wird der Dialog Bus Driver geöffnet, siehe Abbildung 6.

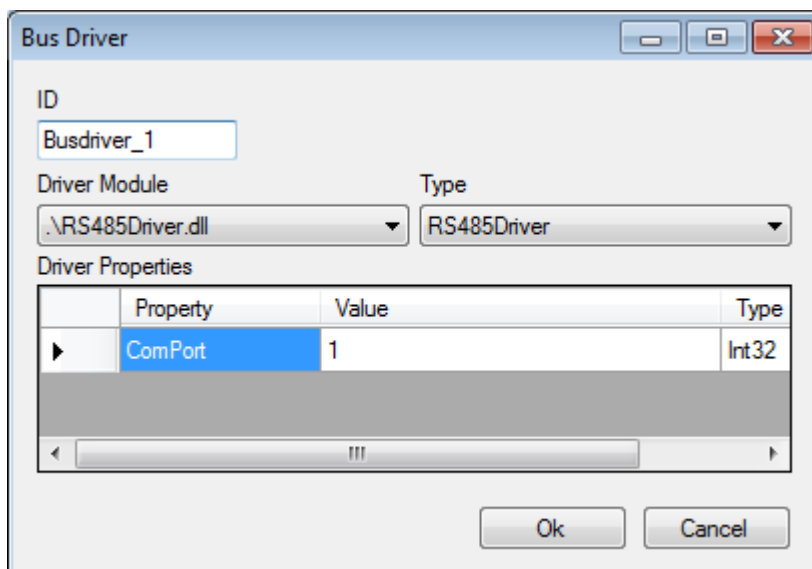


Abbildung 6, Dialog Bus Driver

ID Eindeutige ID dieser Instanz des Treibermoduls.

Driver Liste aller Treibermodule einschließlich Ihrer Installation von Compact Talk.

Type Liste aller Exporttypen in Verbindung mit dem ausgewählten Treibermodul.

Driver Properties Benutzerdefinierte Eigenschaften für den ausgewählten Treibertyp.

2.3.1.1.2 Elevators

In den Elevatoreinstellungen werden die definierten Elevators mit dem entsprechenden Zubehör aufgelistet, siehe Abbildung 7.

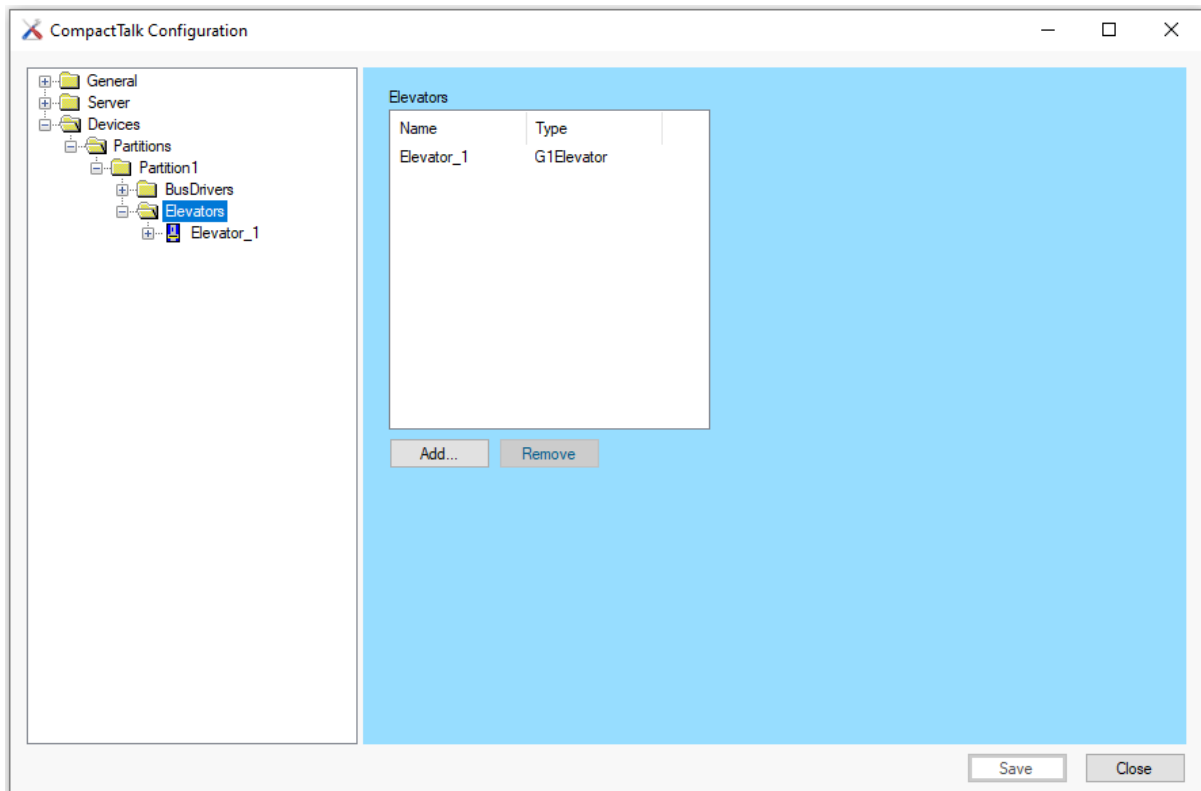


Abbildung 7, Elevatoreinstellungen

Add Öffnet den Dialog Elevator.

Remove Entfernt den ausgewählten Elevator.

Wählen Sie [Add], um den Dialog Elevator zu öffnen, siehe Abbildung 27.

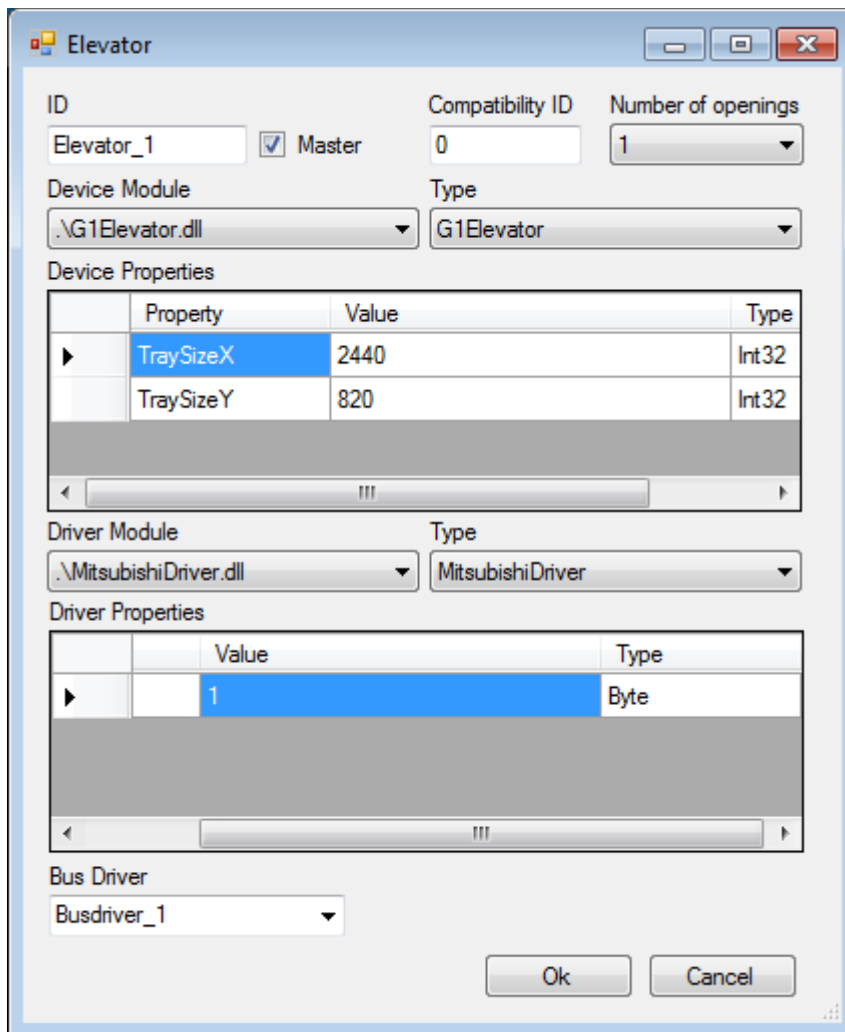


Abbildung 8, Dialog Elevator

ID	Globale eindeutige ID des Elevators.
Master	Kontrollkästchen zur Festlegung von Master-Elevators. Zur Prüfung von Lizenzen. Es kann nur einen Master im System geben. Wenn kein Master-Elevator festgelegt wird, ist der erste angelegte Elevator der Master.
Compatibility ID	Zur Vergabe einer global eindeutigen numerischen ID für Elevators für den Modus Rückwärtskompatibilität.
Number of openings Öffnungen.	Bestimmt die Anzahl an für den Elevator konfigurierten Öffnungen.
DeviceModule	Liste aller Gerätemodule einschließlich Ihrer Installation von Compact Talk.
Type	Liste aller Gerätetypen in Verbindung mit dem ausgewählten Gerätemodul.

Device Properties Benutzerdefinierte Eigenschaften für das ausgewählte Gerät.

Driver Module Liste aller Treibermodule einschließlich Ihrer Installation von Compact Talk.

Type Liste aller Exporttypen in Verbindung mit dem ausgewählten Treibermodul.

Driver Properties Benutzerdefinierte Eigenschaften für den ausgewählten Treibertyp.

Bus Driver Die eindeutige ID des Bus-Treibers für diesen Elevator.

Nach dem Erstellen des Elevators wird er in der Baumstruktur mit den bei der Erstellung definierten Eigenschaften angezeigt (Zugriff über Dialog Elevator). In diesem Beispiel wurde Elevator_1 für Partition_1 definiert, siehe Abbildung . Ein Satz an Standardzubehör wird dem Elevator automatisch hinzugefügt.

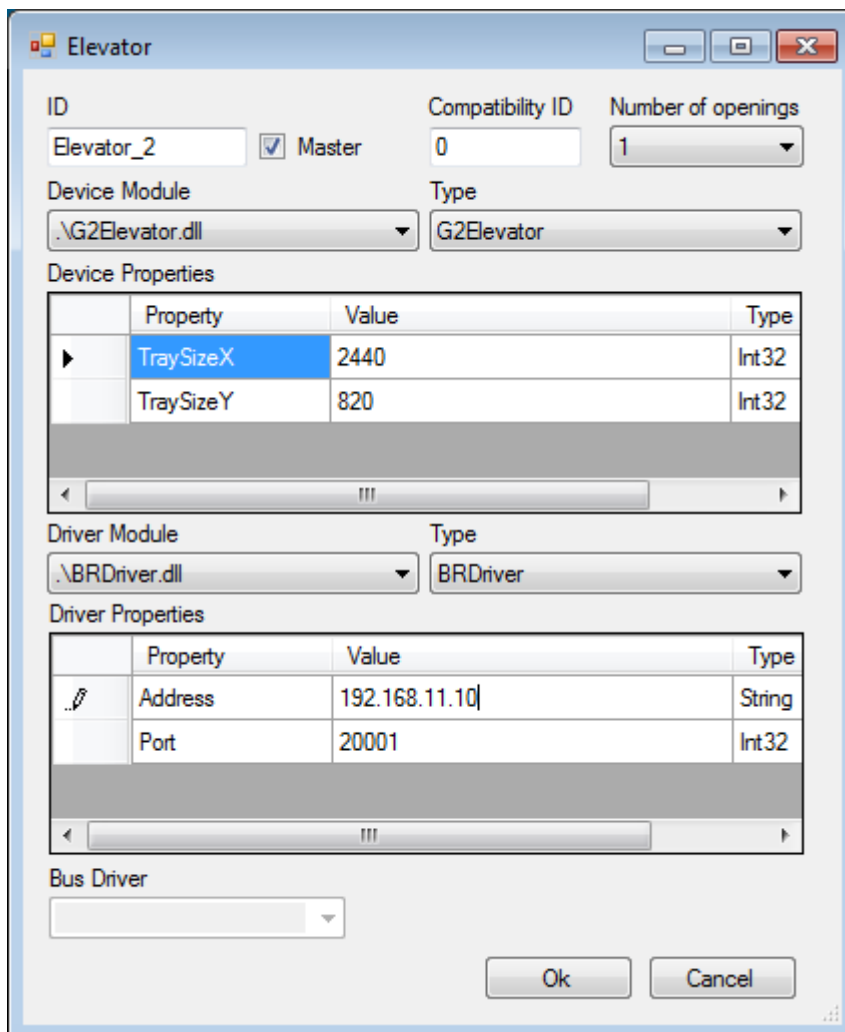


Abbildung 28, erstellter Elevator, Elevator_2

Unter jedem erstellten Elevator wird das entsprechende Zubehör angezeigt, siehe Abbildung 29.

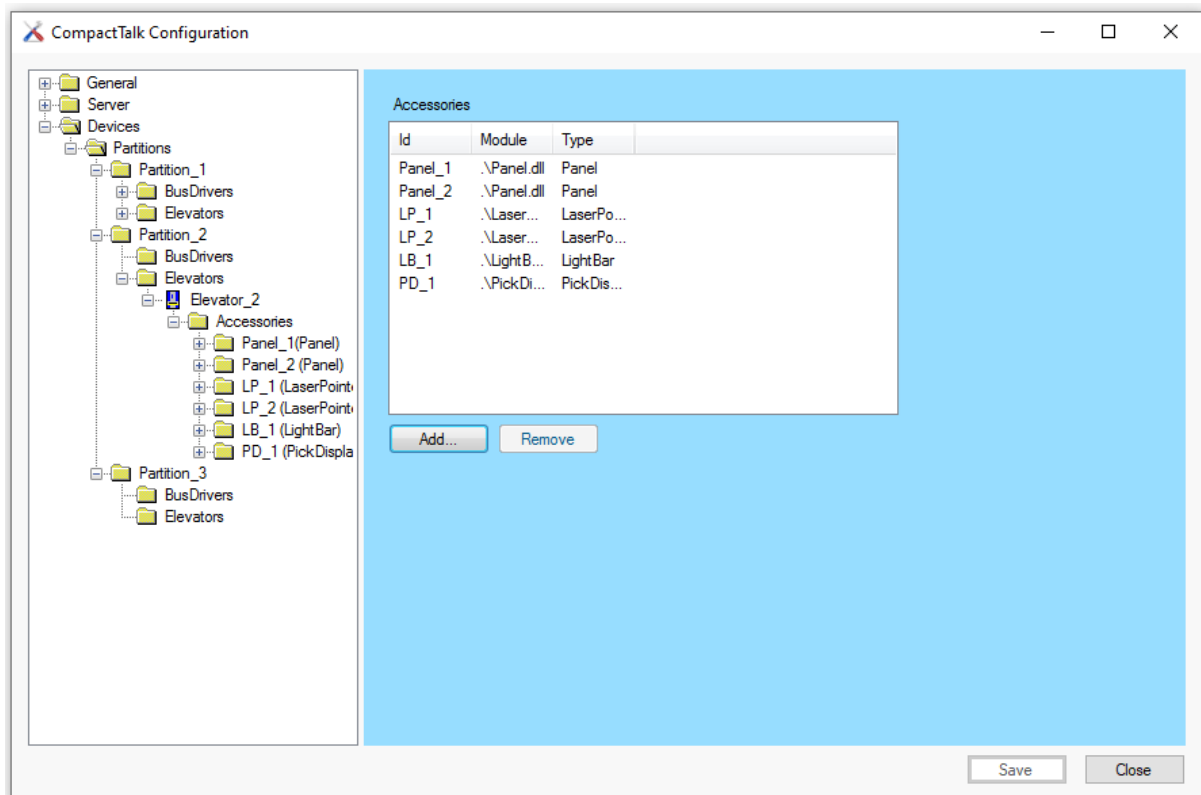


Abbildung 29, Zubehör

Add Öffnet den Dialog Accessory.

Remove Entfernt das ausgewählte Zubehör.

Wählen Sie [Add], um den Dialog Accessory zu öffnen.

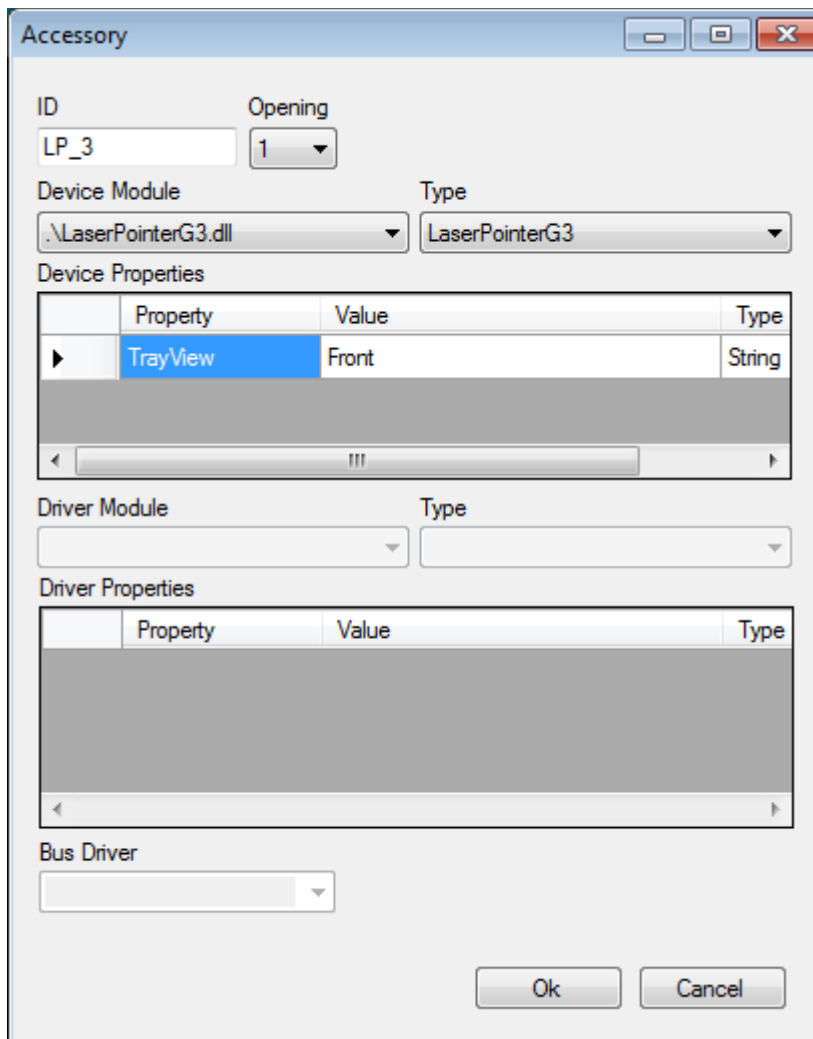


Abbildung 30, Dialog Accessory

ID	Zubehör unter dem aktuellen Elevator erhält eine eindeutige ID.
Opening	Die mit dem Zubehör verbundene Öffnung.
Device	Liste aller Gerätemodule einschließlich Ihrer Installation von Compact Talk.
Type	Liste aller Gerätetypen in Verbindung mit dem ausgewählten Gerätemodul.
Device Properties	Benutzerdefinierte Eigenschaften für das ausgewählte Gerät.
Driver Module	Liste aller Treibermodule einschließlich Ihrer Installation von Compact Talk.
Type	Liste aller Exporttypen in Verbindung mit dem ausgewählten Treibermodul.

Driver Properties
Treibertyp.

Benutzerdefinierte Eigenschaften für den ausgewählten Treibertyp.

Bus Driver

Die eindeutige ID des genutzten Bus-Treibers.

Nach dem Erstellen eines neuen Zubehörs wird es in der Baumstruktur unter dem entsprechenden Elevator mit den bei der Erstellung definierten Eigenschaften angezeigt (Zugriff über Dialog Zubehör). Siehe Beispiel in *Abbildung 31*.

Eine Standardsequenz wird dem Zubehör automatisch hinzugefügt.

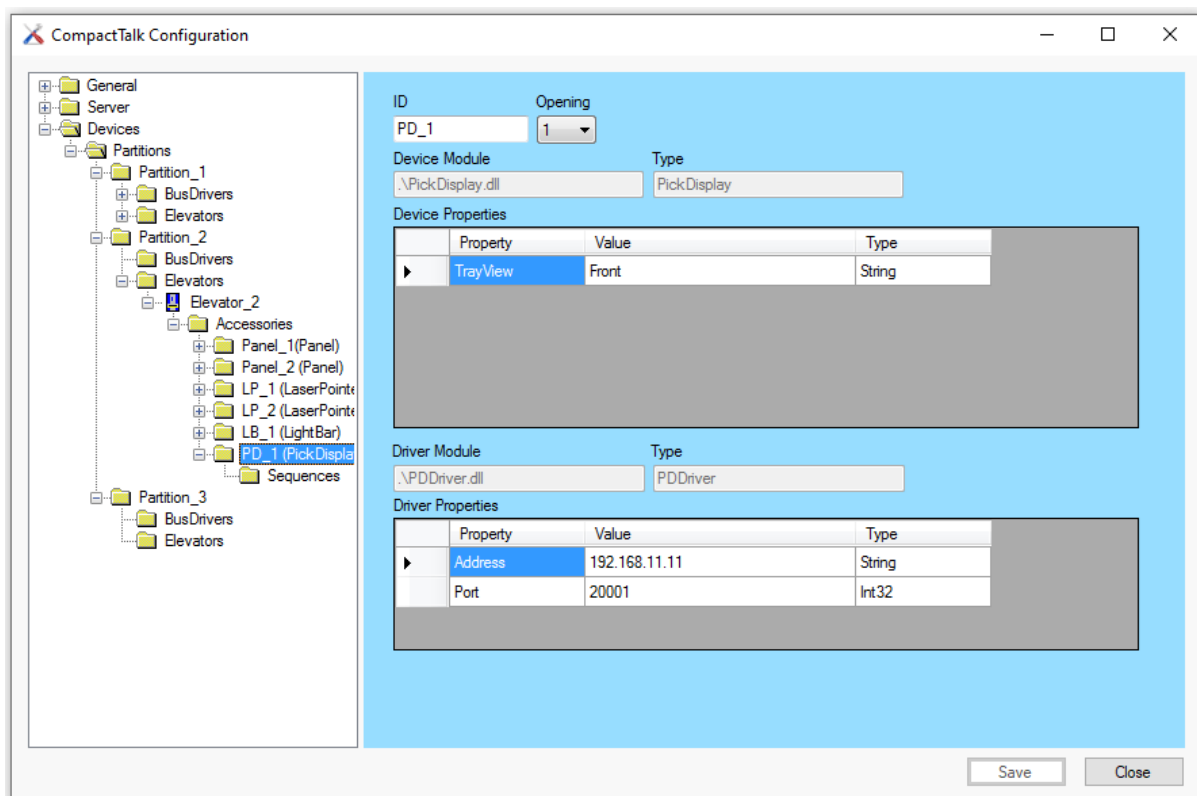


Abbildung 31, erstelltes Zubehör, PD_1

Für jedes erstellte Zubehör muss eine Anzahl an Sequenzschritten definiert werden, um das Verhalten des Zubehörs festzulegen. Die Sequenz wird in der Baumstruktur unter jedem Zubehör angezeigt, siehe *Abbildung* .

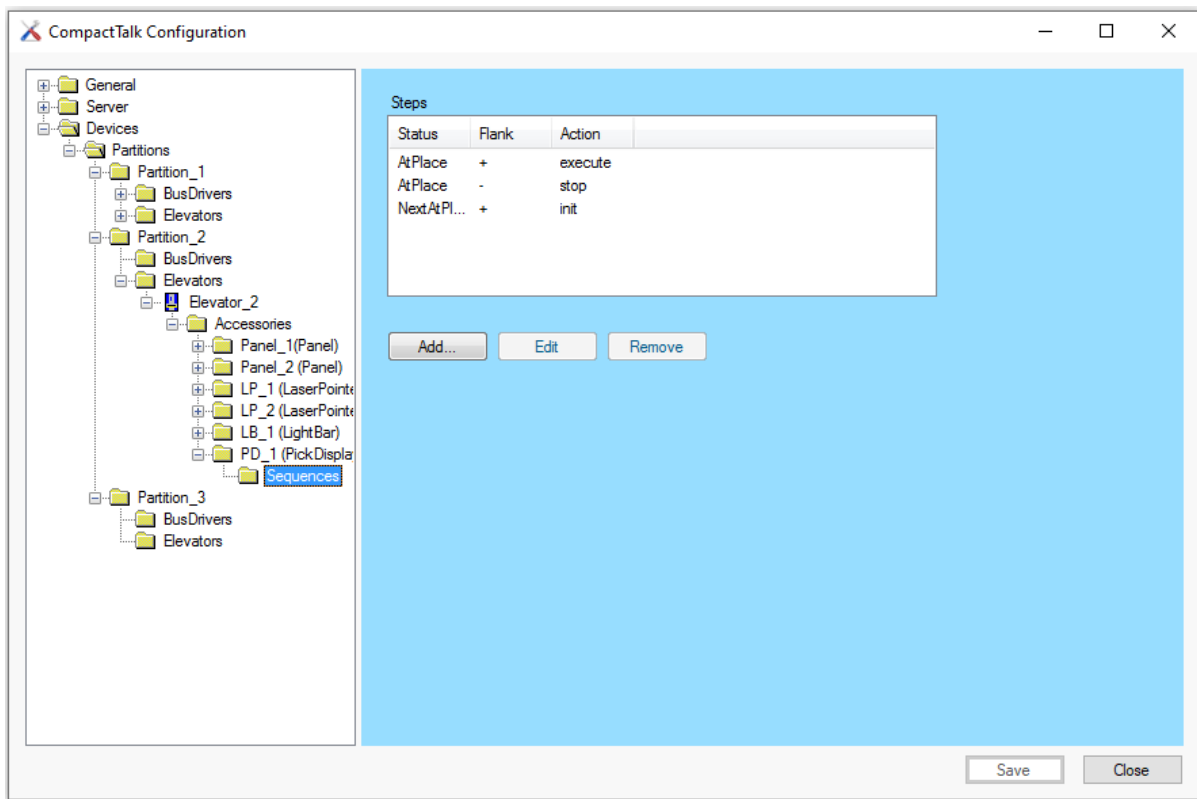


Abbildung 32, Sequenz für PD_1

Add Öffnet den Dialog Sequence Step zum Hinzufügen eines neuen Sequenzschritts.

Edit Öffnet den Dialog Sequence Step zum Bearbeiten eines bestehenden Sequenzschritts.

Remove Entfernt den ausgewählten Sequenzschritt.

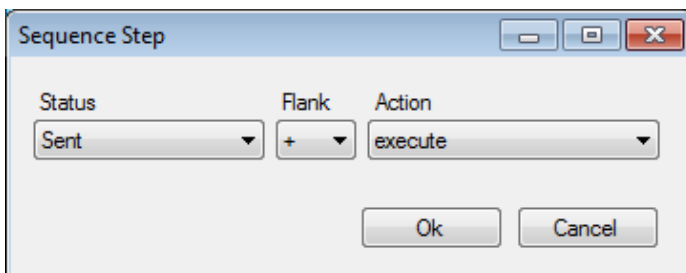


Abbildung 33, Dialog Sequence Step

Status Der Auftragsstatus, der den Sequenzschritt auslösen soll.

Flank + Die Auslösung erfolgt, wenn der Auftragsstatus auf den angegebenen Status wechselt



- Die Auslösung erfolgt, wenn der Auftragsstatus von dem angegebenen Status wechselt.

Opening

Die Zielöffnung des Auftrags.

Action

Die durch das Zubehör durchzuführende Aktion.